

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 62 (1991)
Heft: 6

Anhang: VSA : Stellenanzeiger
Autor: Verein für Schweizerisches Heimwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stellenvermittlung: Tel. 01 383 45 74

Sprechstunde für Stellensuchende: Dienstag- und Donnerstagnachmittag.
Vor Anmeldung unbedingt nötig. Das Telefon kann an diesen Nachmittagen nicht bedient werden.

Der Stellenanzeiger VSA erscheint zweimal monatlich
(ausser Ende Juli)

Insertionspreise

1/8 Seite Fr. 145.-
1/6 Seite Fr. 196.-
1/4 Seite Fr. 301.-

2/6 Seite Fr. 402.-
3/6 Seite Fr. 454.-
1/2 Seite Fr. 610.-
1/1 Seite Fr. 1166.-

Insertate ohne Erscheinungstermin werden grundsätzlich in der nächsten Ausgabe publiziert. Die Stellenvermittlung behält sich aber eine gewisse Dispositionsfreiheit vor.

VSA-Mitgliedheime erhalten 28 % Rabatt auf direkt aufgegebenen Insertaten.
Kollektivmitglieder (VSA JM) erhalten 10 % Rabatt. Wiederholungsrabatt: 10 % ab dem 2. Inserat.

Fachblatt-Ausgabe

- erscheint am 15. des Monats
- Annahmeschluss für Insertate:
am letzten Tag des Vormonats
- Einsendeschluss für Stellensuchende
am letzten Tag des Vormonats

Separat-Ausgabe des Stellenanzeigers

- erscheint am letzten Tag des Monats
- Annahmeschluss für Insertate:
am 15. des Monats
- Einsendeschluss für Stellensuchende:
am 15. des Monats

Die Insertate werden ohne speziellen Auftrag grundsätzlich dem nächsten Stellenanzeiger zugeordnet; die Stellenvermittlung behält sich aber eine gewisse Dispositionsfreiheit vor.

Direkte Vermittlung von Personal in Heime für Kinder, Jugendliche, Behinderte und Betagte:

Vermittlungsgebühr (wird vom Arbeitgeber bezahlt):

Für VSA-Heime 10 Prozent eines Brutto-Monatsgehaltes
Nichtmitglieder 15 Prozent eines Brutto-Monatsgehaltes

Kosten für Stellensuchende über VSA(Rubriken):

vielmäßige Publikation im Stellenanzeiger
während 2 Monaten Fr. 30.-

Postadresse: Stellenvermittlung VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich
Tram 2 oder 4, Haltestelle Kreuzstrasse oder Feldeggstrasse

Stellenanzeiger

Liste der Stellengesuche / Inserate

Stellengesuche

Interessenten rufen uns an (01 383 45 74), wir geben – soweit möglich – Auskünfte über die ausgeschriebenen Personen. (Bei Vertragsabschluss erheben wir eine bescheidene Vermittlungsgebühr – siehe oben.)

A Lehrer(innen), Heilpädagogen(innen), Werkmeister.

A-16 Möchten Sie (eventuell leerstehende) Webgeräte (wieder) für therapeutische Zwecke im Heim einsetzen? Ich werde Sie in allen **webtechnischen Bereichen beraten**. Ich habe 10jährige Erfahrung als Weblehrerin.

A-17 21jährige Gymnastikpädagogin mit Abschluss im Sommer 1991 sucht **Stelle** mit Unterrichtsmöglichkeit und Ergänzung als Betreuerin auf August/September in Kinder-, Schul- oder Jugendheim mit Normalbegabten oder Geistigbehinderten.

B Heimleitung, Verwaltung, Fürsorge, Sozialarbeit, hauswirtschaftliche Betriebsleiterinnen, kaufmännische Angestellte, diverse Berufe.

B-30 Eidg. dipl. **Betriebsleiterin** (48) sucht Stelle in kleinerem Heim. Bevorzugte Gegend: **Baar-Zug-Langnau-Thalwil**. Stellenantritt ab sofort möglich.

B-31 **Sekretärin** (57), langjährige Erfahrung als Sachbearbeiterin in der freien Wirtschaft, sprachgewandt, stilsicher, an selbständiges Arbeiten gewöhnt, sucht neue Herausforderung als **Administratorin** in Heim-/Schulwesen oder Sozialbereich. Bevorzugt: **Raum BS/BL**. Eintritt ab sofort möglich, Pensum: auch 70-80 %.

B-32 Dynamische **Pflegerin** von Betagten (45, zurzeit Leitung Ergotherapie) sucht Dauerstelle in Alters-, Betagten- oder Pflegeheim als **Leiterin oder Stellvertreterin der Heimleitung** im Raume **Zentralschweiz**. Eidg. dipl. Haushaltleiterin, Arztgehilfin, Kurs für «Verantwortliche des hausw. Bereichs in kleinen bis mittleren Heimen», Kurs: «Einführung in die Arbeit mit Betagten», Samariterlehrerin. Eintritt nach Vereinbarung.

B-33 **Dipl. Haushaltleiterin/Kaufm. Angestellte** (50) sucht neuen Wirkungskreis als Leiterin im hauswirtschaftlichen Bereich oder als Assistentin der Hausw. Betriebsleiterin in Kinder-/Jugendheim, Spital, Klinik, Alterssiedlung oder Altersheim (Idealvorstellung 50-80 %). Raum **Nordwestschweiz bis Brugg**. Eintritt jederzeit möglich.

B-34 Wir (49 und 39) suchen Stelle als **Heimleiter-Ehepaar** oder **Verwalter** in einem Alters- oder Pflegeheim. Erfahrung und Referenzen vorhanden. Stellenantritt nach Vereinbarung.

B-35 Heimleiterin, ex Altenpflegerin, in ungekündigter Stellung, mit erstklassigen Zeugnissen und Heimleitungserfahrung, sucht neuen **Wirkungskreis** als **Heimleiterin** in Alters- und Pflegeheim mit mind. 60 Bewohnern. Gewünscht wird Mithilfe des Ehemannes als Hausmeister bzw. techn. Mitarbeiter. **Deutschschweiz**, ausser Großstädte.

B-36 Einsatzfreudige, Baslerin, beweglich, einfühlsam, sprachgewandt (f/e/nl.mdl.). Ich (54) habe Berufserfahrung als Primarlehrerin, Katechetin im Nebenamt, Sekretärin in verschiedenen Sparten, unter anderem auch in Bildungshaus, PC-Erfahrung. Ich suche **vielseitige, selbständige Aufgabe** (zirka 70 %) auf sozialem Gebiet. Eintritt ab September 1991 möglich.

B-37 Suche **neuen Wirkungskreis** als Heimleiter/Werkstattleiter-Stellvertreter oder in der Fürsorge. Bin 32; Ausbildung: KV, PSY KP, Sozialtherapie, IAP-Kaderschule. Mehrjährige Heimerfahrung in leitender Funktion mit Behindertengruppen (geistig/körperlich Behinderte und Verhaltensauffälligen sowie in der Sozialpsychiatrie und der Pflege. Raum **ZH/SZ/ZG**. Eintritt nach Vereinbarung.

B-38 Tüchtige **Buchhalterin** sucht 50-%Anstellung in Heim oder Spitalverwaltung. Gute Kenntnisse nach VESKA-Plan, Sprachen: D, E, F, N, 50 %. Im Grossraum **Visp**. Eintritt auf 15. August 1991.

B-39 **Diakon** ref. mit kaufm. Ausbildung sucht nach mehreren Jahren Arbeit in Kirchgemeinde eine neue Herausforderung im administrativen Bereich des Heimwesens, Altersheim, Heimstätte oder in einer anderen diakonischen Einrichtung (evtl. Kirchgemeindesekretariat). Könnte mir auch vorstellen, je 2 Teilzeittellen (nebst administrativer Arbeit auch Hauswart/Arbeit mit Behinderten, Behindertentransport/Arbeit mit Senioren in Heim/Sigrist/Chauffeur) auszufüllen. Raum **SO/AG/BE**. Eintritt Herbst 1991.

B-40 **Krankenpflegerin FA SRK** mittleren Alters, mit kaufm. Ausbildung, möchte sich beruflich verändern. Welches Kinderheim bietet mir eine interessante Aufgabe? Raum **ZH/TG/AG/BE**. Eintritt August 1991.

B-41 **Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin** (33) mit vielseitiger Berufserfahrung sucht Ablös- oder feste Stelle 80 % auf August 1991. **Stadt oder Raum Zürich**.

B-42 Ich (22) suche neuen Wirkungskreis als **Haushaltleiterin**, evtl **Heimleiter-Stellvertretung**. Hauswirtschaftliche Ausbildung und Heimerfahrung. Bevorzugte Gegend: **Linthebene, oberer Zürichsee, linkes Zürichseeufer**. Eintritt ab Mitte Oktober.

B-43 Kaufm. Angestellte (37), behindert, sucht ab August oder später eine sinnvolle Aufgabe im **Sekretariat/Administration** eines Heimes, Spitals oder sonstiger sozialer Institution. Wenn möglich halbtags oder drei Tage pro Woche. Arbeitsort **Zürich**.

B-44 **Allrounderin** (47), gelernte Köchin mit Handelsschule, mit VSA-Einführungskurs und Heimleiter-Grundkurs, sucht auf Anfang 1992 selbständige verantwortungsvolle Aufgabe in kleinerem Altersheim, evtl. als Heimleiterin oder Stellvertretung. **Raum Zürich, linkes Seeufer**.

C Erzieher(innen), Gruppenleitung, Kindergärtnerinnen, Krippengehilfinnen, Kinderpflegerinnen.

C-44 Dipl. **Religionspädagoge** (27, Deutscher ohne Arbeitsbewilligung), lebendig, kontaktfreudig, einfühlsam, mit besonderer Ausstrahlung und Erfahrung im Umgang mit Menschen, möchte sich beruflich und sozial neu ausrichten und sucht **Teilzeitstelle als Betreuer**. Gerne Arbeit mit Randständigen, Obdachlosen, Suchtgefährdeten, Behinderten. Raum **ZH/AG/SH**. Bereitschaft zu berufsbegleitender Ausbildung.

C-46 **Pädagoge** (40, Deutscher, wohnhaft in Grenznähe) mit langjähriger Erfahrung in Rehabilitation und verschiedenen Bereichen der Jugendbildung sucht verantwortungsvolle Tätigkeit.

C-47 Ich suche eine Stelle als **Miterzieherin** (22) im Bereich Kinderheim oder Kinderkrippe, wenn möglich 80 %. Ich habe Erfahrungen im Umgang mit geistig- und körperlich behinderten Jugendlichen. Region **LU-BE**. Eintritt nach Vereinbarung.

C-48 Nach Abschluss des Seminars (Patentierung Juni 1991) möchte ich mich hiermit als **Miterzieherin** in einem Kinder- oder Jugendheim bewerben. Ich habe bereits Erfahrung mit Drogenabhängigen oder sozialgeschädigten Kindern. Wenn möglich nur 80 %. **Stadt Bern** oder Umgebung.

C-49 **Erzieherin** (21, Deutsche ohne Arbeitsbewilligung) mit Heimerfahrung sucht neuen Wirkungskreis ab 1. Oktober oder früher in Heim oder Aussenwohngruppe mit verhaltensauffälligen oder behinderten Kindern und Jugendlichen.

C-50 Jung verheiratete Lehrerin (24) sucht 50-80-%-Stelle als **Lehrerin, Erzieherin, Betreuerin** in einem Heim im **Raum Bern**. Weiterbildungsmöglichkeiten sehr erwünscht.

C-51 28jährige Sozialpädagogin mit mehrjähriger Erfahrung sucht in der Gegend von Bern neues **Wirkungsfeld in der offenen oder stationären Sozialarbeit** (80 %). Eintritt ab September 1991.

C-52 Holländerin (40, ohne Arbeitsbewilligung) sucht **Arbeit** im sozialen Bereich. Seit 1974 bin ich Sozialarbeiterin und habe Weiterbildung und Erfahrung in therapeutischen Bereichen. Spreche fließend Deutsch und Schweizerdeutsch.

C-53 22jährige Zahnarztgehilfin sucht Stelle als **Miterzieherin** in Heim für geistigbehinderte Kinder in der **Stadt Zürich**. Eintritt ab Mitte September. 80-%-Stelle.

C-54 **Erzieherin** (25) in Ausbildung (1. Ausbildungsjahr VPG) sucht auf August neuen Wirkungskreis in Kleinheim, Aussenwohngruppe oder Heilpädagogische Grossfamilie. Erfahrungen mit geistigbehinderten Jugendlichen und Erwachsenen und körperbehinderten Menschen. Region **St. Gallen, Appenzell**.

C-55 Aufgestellter Mann (38) sucht neuen **Wirkungskreis** mit Kindern und Jugendlichen, evtl. als **Erzieher oder Praktikant**. Ich habe einige Erfahrungen mit eigenen Kindern. Eintritt 1. 12. 91 bis 15. 7. 92. Gegend: **SG/ZH**.

C-56 **Miterzieherin** (28) Mit Kinderhort- und Heimerfahrung (lern- und verhaltensauffällige Kinder/Jugendliche/Erwachsene) sucht zirka 80-%-Stelle in **Kindergarten, -Krippe, -Hort, Tagesheim**. Eintritt nach Vereinbarung. **Raum Zürich bis Zug**.

C-57 33jähriger Deutscher, B-Bewilligung, Sport- und Werklehrer mit 4jähriger Praxis und eidg. Diplom als Zimmermann, sucht Stelle im **erzieherischen Bereich** (evtl. Möglichkeit zur berufsbegleitenden Aus- oder Fortbildung). Region **Interlaken/Thun/Bern**. Eintritt nach Vereinbarung.

C-58 Dipl. Erzieher VPG (28) sucht **Stelle** mit verhaltensauffälligen POS oder lernbehinderten Kindern oder Jugendlichen. Berufserfahrung im entsprechenden Bereich vorhanden. Stellenantritt 15. August 1991 oder nach Vereinbarung. **Raum St. Gallen und Umgebung**.

C-59 Sonderpädagogin (34) sucht **Teilzeitarbeit** zirka 20 bis 60 % in Heim/Wohngruppe/**Freizeittreffs** usw. Gewünschte Arbeitszeit: Wochenende (besonders Sonn- und Feiertage), Ferienablös. **Raum Zürich**. Antritt sofort möglich.

C-60 Ich (21), kaufm. Angestellter, mit Spitalpraktikum, suche neuen **Wirkungskreis** als **Miterzieher** in Kinder- oder Jugendheim für geistig oder körperlich Behinderte. **Raum Bern**. Ab 1992 berufsbegleitende Erzieherausbildung BFF Bern. Antritt August 1991 oder nach Vereinbarung.

C-61 **Diplom-Sozialarbeiter** (42, Deutscher ohne Arbeitsbewilligung), langjährige Erfahrung im Kinder- und Behindertenbereich, sucht ab August Vollzeit- oder Teilzeitstelle 80 % für Wohnraumbetreuung mit behinderten Erwachsenen und pädagog. Förderung im Freizeitbereich. Kein Nachtdienst. Region **Basel, nördlicher Aargau oder Kanton Zürich** als **Grenzgänger**.

C-62 Ich, 42jährige Frau (Neueinsteigerin), suche Stelle im Heimbereich als **Betreuerin/Mitarbeiterin** im Team. Kinder- oder Jugendheime bevorzugt, nicht Bedingung, auch Behinderte. **Raum Thun/Bern** und Umgebung. Eintritt ab 15. Juli möglich.

C-63 Diplom-Theologin mit psychotherapeutischer Zusatzausbildung (31, Deutsche ohne Arbeitsbewilligung) mit handwerklich-kreativen Fähigkeiten sucht entsprechende **Tätigkeit** mit jungen Erwachsenen oder Erwachsenen.

C-64 **Dipl. Sozialpädagoge** (33, Deutscher ohne Arbeitsbewilligung), bis Juli in Camphill/Schottland tätig, sucht neues Aufgabengebiet in der **Region Bern**. Erfahrung in der Betreuung von Jugendlichen/Erwachsenen, Heimerziehung, Psychiatrie, Heilpädagogik. Besondere Kenntnisse: Therapie. Einbeziehung in Garten/Landschaftsbau/Tiere, Kunsttherapie. Erfahrung im administrativ/organisatorischen Bereich der Führung einer Einrichtung.

C-65 **Erzieherin**, (25, Deutsche ohne Arbeitsbewilligung), zurzeit Kindergartenleiterin, mit Erfahrung im Heilerzieherischen und Heilpädagogischen Bereich, sucht neuen Wirkungskreis im **Raum Schaffhausen oder Zürich**. Eintritt nach Vereinbarung.

C-66 **Dipl. Sozialpädagogin** (25, Deutsche) mit Berufserfahrung in der Alten- und Behindertenarbeit sucht Stelle als **Grenzgängerin** in diesem Bereich. Eintritt August oder später. **Raum Kreuzlingen/Schaffhausen/Baden**.

D Heimgehilfinnen ohne Ausbildung, Praktikanten und Praktikantinnen.

D-25 Junges, dynamisches Paar (27/28) sucht **Praktikumsstelle** für berufsbegleitende Ausbildung im Sozialsektor (Heime für verhaltensauffällige Kinder/Jugendliche). Eintritt ab August 1991.

D-27 Ich, 24-jähriger Mann, suche Möglichkeit für **Praktikum** (1 Jahr) in einem Heim für körperlich oder leichter Geistigbehinderte, zwecks Abklärung, ob ein Heilpädagogikstudium in Frage kommt. Wünsche persönliche Betreuung während dem Praktikum. Gegend: **Kanton Zug** oder nähere Umgebung. Eintritt per sofort möglich.

D-28 Ich, weiblich, suche auf Ende August/anfangs September 1991 eine **Praktikumsstelle** für zirka 6 Monate in einem Kinderheim im Raum **Zürich**.

D-29 Ich (weiblich, 20) suche auf September 1991 **Praktikumsstelle** für 6 Monate in Heimen mit verhaltensauffälligen oder POS-Kindern. Bevorzugt **Ostschweiz**.

D-30 Ich (männlich, 18) suche **Praktikumsstelle** für 6 Monate in Kinder- oder Jugendheim. Bevorzugt Kanton **ZH/SH/SG/TG**. Eintritt sofort.

D-31 Ich (18) suche Stelle als **Praktikantin** für 6 Monate in Kinder- oder Jugendheim. Bevorzugte Region **Oberthurgau-St. Gallen**. Eintritt ab 15. Oktober möglich.

D-32 Studentin der Sozialarbeit/Sozialpädagogik (24, Deutsche) sucht von September 1991 bis Februar 1992 **Praktikumsstelle** im Bereich der Jugendhilfe: Tagesstätte, Hort, Kinderheim o. ä. **Nähe Zürich**.

D-33 19-jährige kaufm. Angestellte sucht **Praktikumsstelle** für 6 Monate in einem Heim für seh-, körper- oder geistigbehinderte Kinder/Jugendliche im **Raum Aargau** (mit Unterkunftsmöglichkeit auch in der ganzen Schweiz). Falls möglich, Praktikum als Ergotherapeutin, Eintritt ab Mitte August.

E Köchinnen, Hausangestellte, Hausburschen usw.

E-14 Ich (26, m.) suche **Teilzeitstelle** (50-75 %) als **Hilfskraft** für **Haus- und Umgebungsarbeiten** in Alterssiedlung/Altersheim. Ich verfüge über keine abgeschlossene Berufslehre, aber der Umgang mit alten Menschen gefällt mir. Raum **Zürcher Oberland/Glattal/Tösstal**. Eintritt sofort oder nach Vereinbarung.

E-15 **Koch** mit Erfahrung in der Gemeinschafts-Verpflegung macht **Koch-Aushilfe** (ganzes Jahr).

E-16 **Allrounder**, 41-jährig, sucht neuen Wirkungskreis im Heimwesen in der **Ostschweiz**. Eintritt ab sofort möglich.

F Pflegeberufe

F-07 Ich (33, Spitalgehilfin) suche Stelle in einem Heim für Kinder, Behinderte oder Betagte im Raum **Zürich-West**. Eintritt ab sofort möglich.

Offene Stellen

Gesucht

Köchin/Koch

im Alters- und Pflegeheim Bühl, 8645 Jona.

Auf anfangs Juli 1991 oder nach Vereinbarung ist die Stelle eines Kochs/einer Köchin im Alters- und Pflegeheim Bühl in Jona neu zu besetzen.

Wir bieten Ihnen eine geregelte Arbeitszeit. Lohn nach Besoldungsreglement der Gemeinde Jona. Nach Bedarf kann eine 2½-Zimmer-Wohnung zur Verfügung gestellt werden.

Hätten Sie Freude, in einem jungen Team mitzuarbeiten, bringen Sie Geduld und Verständnis für betagte Leute mit?

Dann melden Sie sich im Alters- und Pflegeheim Bühl, Bühlstr. 10, 8645 Jona, Tel. 055 25 11 11 (Heimleiter Th. Caluori).

6.5

Für die Küche unseres Mutterhauses suchen wir eine teamfähige

Jungköchin

oder

tüchtige Hilfsköchin

zur verantwortlichen Mitarbeit. Schöner Arbeitsplatz in modern eingerichteter Küche. Zeitgemässe Bedingungen.

Bitte melden Sie sich bei Schwester Lydia Müller, **Diakonissen-Mutterhaus St. Chrischona, 4126 Bettingen**/ Basel, Tel. 061 49 65 65.

6.7

Wir suchen auf August in unser kleines Heim für seelenpflegebedürftige Jugendliche und junge Erwachsene

Mitarbeiter/in

auf eine Gruppe mit 5 Betreuten.

Wenn Sie Freude an einer sozialtherapeutischen Aufgabe haben und gerne ganzheitlich arbeiten, dann nehmen Sie doch Kontakt mit uns auf, wir geben Ihnen gerne nähere Auskunft.

Anstellung nach kantonalen Richtlinien.

Heim Sunnegg, 3512 Walkringen, Tel. 031 701 12 73

6.2

Sprachheilschule Steinen

Auf Herbst-Schulbeginn suchen wir eine

Erzieherin

mit Abschlussdiplom zur Betreuung einer Gruppe von 8 bis 10 Kindern.

Wir bieten:

- gutes Arbeitsklima in einem kleinen Team
- selbständigen Arbeitsbereich
- 5-Tage-Woche / kein Nachtdienst
- 12 Wochen Ferien
- günstige Verkehrslage

Anfragen und Bewerbungen richten Sie bitte an:

Sprachheilschule Steinen, Sr. Charlotte Zoller, Heimleitung, 6422 Steinen, Tel. 043 41 13 15.

6.1

Gesellschaft zur Förderung geistig Behinderter in Basel, Werkstube und Wohnheim, Hegenheimerstr. 84, 4055 Basel

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir zum 1. September 1991 oder nach Vereinbarung einen (eine)

Mitarbeiter/in

mit heilpädagogischer, erzieherischer oder entsprechender Ausbildung für die Betreuung von zehn geistig behinderten Erwachsenen in unserem Wohnheim mit Werkstube.

Stellenumfang 70 % (eventuell 80 %). Die Besoldung erfolgt nach den Ansätzen des Kantons Basel Stadt.

Telefonische Auskünfte erteilt Ihnen gern die Heimleiterin, Frau U. Dold, unter 061 44 99 83 von 9-12 und 14-17 Uhr. An sie richten Sie auch schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen.

6.4



Stiftung Albisbrunn

Albisbrunn ist ein Schul- und Berufsbildungsheim für normalbegabte, verhaltensauffällige Burschen und junge Männer im Alter von 12 bis 22 Jahren.

Die acht Wohngruppen bieten Platz für 36 Schüler und 30 Lehrlinge und wurden bisher von zwei Erziehungsleitern geführt.

Im Zuge einer Neustrukturierung, welche altersmässig teilweise durchmischte Wohngruppen vorsieht, suchen wir einen (eine)

Gesamterziehungsleiter/ Leiterin

Die selbständige pädagogische Leitung der Erziehungsabteilung, im Rahmen des Gesamtauftrages von Albisbrunn, beinhaltet zur Hauptsache folgende Aufgabenschwerpunkte:

- Führung der sozialpädagogisch tätigen Mitarbeiter/innen
- Überwachung und Koordination der Erziehungsplanung
- Stellvertretung des Heimleiters
- Mitarbeit im Leitungsteam

Die Voraussetzungen sind:

- Persönlichkeit mit sozialpädagogischer, heilpädagogischer oder vergleichbarer Ausbildung
- mehrjährige Praxis in verantwortungsvoller Funktion
- Erfahrung im Umgang mit verhaltensauffälligen Jugendlichen sowie deren Eltern und einweisenden Behörden
- Führungsqualitäten
- Bereitschaft für ein längerdauerndes Engagement

Stellenantritt: nach Vereinbarung.

Bewerbungen sind bis zum 5. Juli 1991 zu richten an die Leitung der Stiftung Albisbrunn, Herrn H. Bolliger, 8915 Hausen a. A., Tel. 01 764 04 24.

6.40

Schulheim Schloss Kasteln, 5108 Oberflachs

Unser Heim steht verhaltensauffälligen, normalbegabten Kindern offen. Vom Konzept her sind wir ein Langzeitheim. Daher bleiben die meisten Kinder bis zum Ende der obligatorischen Schulzeit bei uns.

Auf einer unserer 4 Gruppen mit 7 Kindern wird die Stelle eines

Erziehers

in einem 4er-Team frei. Unser Heim liegt in der Nähe von Brugg AG in ländlicher Umgebung. Stellenantritt ist Mitte August oder nach Vereinbarung.

Haben Sie eine entsprechende Ausbildung und interessiert Sie die Stelle, so rufen Sie uns doch für weitere Informationen an, oder schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen. Tel. 056 43 12 05, Herr Weiss.

6.8

Sonderschule
Kinderheim Hagendorn

Lorzenweidstrasse 1
6332 Hagendorn
Telefon 042-36 70 72



Die Stiftung Kinderheim Hagendorn führt ein Sonderschulheim für geistig- und mehrfachbehinderte Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 18 Jahren.

Auf Schuljahr 1991 /92 schaffen wir neu die Stelle eines (einer)

Pädagogischen Leiters/in

Dem/der neuen Leiter/in obliegt die fachliche und organisatorische Leitung der Wohngruppen.

Diese vielseitige Aufgabe erfordert:

- die Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung
- eine sonderpädagogische Grundausbildung mit Erfahrung und Fachkompetenz in der Betreuung geistig- und mehrfachbehinderter Kinder
- Initiative und Führungsqualitäten
- Freude an der Beratung, Begleitung und Betreuung von Eltern, Mitarbeitern und Schülern
- Interesse für interdisziplinäre Aufgaben im pädagogischen, organisatorischen und lebenspraktischen Bereich

Wir bieten:

- weitgehende Selbständigkeit im Rahmen unserer Zielsetzungen
- Raum für eigene Ideen und Anregungen
- fortschrittliche Arbeitsbedingungen

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Leiterin, Ruth Knüsel-Iten, Tel. 042 36 70 72, gerne zur Verfügung.

6.17



Johanneum Neu St. Johann Heilpädagogisches Zentrum

Für unsere Wohngemeinschaft von 6 Anlehrtöchtern, die wir als Intensivbetreuungsgruppe führen, suchen wir als Ergänzung des aufgestellten 2er-Teams eine

Heilpädagogin, Psychiatrieschwester

oder

Sozialpädagogin

welche ihre Fachkompetenz in die Begleitung und Förderung dieser Jugendlichen investieren möchte. Unser heilpädagogisch ausgerichtetes Konzept mit umfassender fachlicher Unterstützung bildet eine gute Grundlage dazu.

Wenn Sie gerne in einem interdisziplinären Team engagiert und zielgerichtet arbeiten möchten und auf grosszügige interne und externe Weiterbildung (auch Supervision) Wert legen, dann setzen Sie sich mit dem Leiter des Internates Anlehre, Herrn Max Burkhardt, in Verbindung (Tel. 074 4 12 81).

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die Direktion Johanneum, 9652 Neu St. Johann.

6.16

H P V

Heilpädagogische Vereinigung Rorschach Wohngemeinschaften «Im Dörfli»

Das Wohnheim der Heilpädagogischen Vereinigung Rorschach für erwachsene Behinderte beheimatet heute 20 geistig Behinderte auf vier differenzierten Wohngruppen. Das Projekt für einen Aus- und Neubau geht bald in die Realisierung. Im Endausbau sollen die Wohngemeinschaften für 55 Behinderte Beheimatung und Förderung gewährleisten.

Für diese Institution suchen wir eine

Heimleiterin

oder einen

Heimleiter

Ihre Hauptaufgaben sind:

- Beratung und Leitung der Betreuerteams in ihrer sozialpädagogischen Arbeit
- partielle Mitarbeit auf den Wohngruppen
- Kontakte mit der Trägerschaft, Institutionen, Eltern und Behörden
- Weiterentwicklung des Betreuungskonzeptes
- vielfältige organisatorische Aufgaben mit dem Ziel, den Betreuerteams optimale Arbeitsvoraussetzungen zu schaffen
- Mitarbeit im Geschäftsleitungsausschuss der Heilpädagogischen Vereinigung Rorschach
- Gewährleistung der Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter
- Heimadministration (ohne Buchhaltung)
- Mitarbeit in der Baukommission

Für diese herausfordernde Tätigkeit sollten Sie über die folgenden Voraussetzungen verfügen:

- Grundausbildung im sozialpädagogischen Bereich
- Erfahrung als Heimleiter und / oder VSA-Heimleiterkurs
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit anthroposophisch orientierten Mitarbeitern
- Flair für administrative Aufgaben
- Organisations- und Durchsetzungsfähigkeit
- aufgeschlossene Persönlichkeit mit Freude und Interesse an der Arbeit mit Behinderten

Die Heilpädagogische Vereinigung bietet Ihnen:

- Klare Kompetenzregelung
- Viel Spielraum für Eigeninitiative
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Für weitere Informationen steht Ihnen der jetzige Stelleninhaber, Herr Gregor Stöckli, gerne unter Tel. 071 42 62 01 zur Verfügung.

Ihre Bewerbung senden Sie an den Präsidenten der Heilpädagogischen Vereinigung Rorschach:
Herrn Hanspeter Lüchinger, Bodan Treuhand AG,
Hauptstr. 5, 9400 Rorschach.

Wohngemeinschaften «Im Dörfli»

6.14

Schulstiftung Glarisegg, Sonderschule, 8266 Steckborn

Wir bauen die Glarisegg wieder auf. Wollen Sie mithelfen?

Wir sind ein Sonderschulheim für normalbegabte, verhaltensgestörte Kinder im Schulalter. Unsere Institution liegt direkt am See und bietet initiativen Leuten mit Ideen einen grossen Entfaltungsspielraum.

Auf Beginn des neuen Schuljahres August 1991 suchen wir eine

Logopädin oder Ergotherapeutin

80 %

wenn möglich mit Erfahrung in der Arbeit mit taktil-kinästhetischen Wahrnehmungsstörungen.

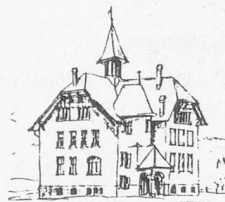
Im weiteren suchen wir

Sozialpädagoginnen Sozialpädagogen

zur Neueröffnung einer dritten Wohngruppe.

Setzen Sie sich doch einfach in Verbindung mit Erich Koch, Schul- und Heimleiter, Schulstiftung Glarisegg, 8266 Steckborn, Tel. 054 61 25 25 / 61 25 26.

5A.1



Demokratisch-kreative Schule

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine **qualifizierte und engagierte**

Erzieherin oder Erzieher

In unserem Wocheninternat sind Kinder im Primarschulalter. Wir haben unsere eigene Pädagogik entwickelt, um die Kinder auf **ganzheitlicher** Basis individuell und sozial zu fördern.

Wir sind ein Ort, wo der **Geist des Miteinanders** und die **gegenseitige Achtung** gelebt werden soll.

Auch haben wir eine Stelle für

PraktikantIn

(berufsbegleitende Ausbildung in AFH Brugg)

Unterrichtshilfe

(z. B. jüngere LehrerIn, die unsere Pädagogik kennenlernen möchte)

Wer Interesse hat, sich in unser Team zu **integrieren** und den **eigenen Entfaltungsraum** zu **suchen** und **auszugestalten**, möge detaillierte Unterlagen anfordern:

Demokratisch-kreative-Schule, 5047 Schiltwald-Walde (Kt. AG).

2.63



SCHULHEIM ST. BENEDIKT
5626 Hermetschwil

Auf Beginn des neuen Schuljahres würden wir gerne unsere fünfte Gruppe wieder eröffnen. Wir suchen deshalb per 12. August 1991 eine engagierte Erzieherpersönlichkeit mit Diplom in

Sozialpädagogik / Heimerziehung

Jede unserer fünf Gruppen umfasst acht Kinder im Schulalter und wird von drei in Heimerziehung ausgebildeten / in Ausbildung stehenden Persönlichkeiten geleitet.

Über unsere Vorstellungen und Ihre Erwartungen geben Ihnen Peter Bringold, Leiter, und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter Tel.-Nr. 057 33 14 72 gerne Auskunft.

Schulheim St. Benedikt,
5626 Hermetschwil bei Bremgarten.

5.29

sonnenhof

Kinder- und Jugendpsychiatrisches Zentrum
CH - 9608 Ganterschwil / SG 073 / 33 26 33

Für unsere Beobachtungs- und Therapiestation suchen wir auf den 12. August 1991 oder nach Vereinbarung einen

Sozialpädagogen

auf eine Wohngruppe von 5 verhaltensauffälligen Kindern im Kindergarten- bis Oberstufenalter. Sie arbeiten in einem 3er-Team, unterstützt durch ein interdisziplinäres Team von Kinderpsychiatern, Psychologen, Therapeuten, Sozialarbeitern und Heilpädagogen. Für diese Stelle kommt ein Sozialpädagoge, ein Lehrer oder eine Person aus anderen pädagogischen Berufen in Frage.

Initiative und vielseitige Bewerber, welche einen zwischenmenschlich interessanten und verantwortungsvollen Aufgabenbereich suchen, erhalten weitere Informationen bei Herrn E. Zuberbühler, Leiter der Beobachtungs- und Therapiestation, Sonnenhof, 9608 Ganterschwil, Telefon 073 33 26 33. An ihn sind auch die Bewerbungen zu richten.

5A.18

Johann-Heinrich-Ernst-Stiftung

Frohalp, Morgentalstrasse 90, 8038 Zürich-Wollishofen

Wir suchen für unser Heim für 22 ältere Herren

Heimleiterin

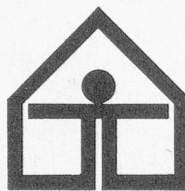
Dank Ihrer Ausbildung und Erfahrung möchten Sie das Heim leiten, insbesondere in den Bereichen: Pflege, Hauswirtschaft, Personal und Verwaltung, sowie auch selber zur direkten Mitarbeit bereit sein.

Stellenantritt: August 1991 oder nach Übereinkunft; mit Einarbeit und zeitgemässen Arbeitsbedingungen.

Interessentinnen, die Freude an einer sozial verantwortungsvollen Tätigkeit haben, sind gebeten, ihre handschriftliche Bewerbung mit Unterlagen zu richten an den Präsidenten des Stiftungsrates, P. Schuppli, Rainstrasse 70, 8038 Zürich.

Wenn Sie zuvor weitere Auskünfte wünschen, bitten wir Sie, Herrn Schuppli, Tel. 01 482 28 22, anzurufen.

5A.20



Zürcherische
Pestalozzistiftung Zürich
Heim in Knonau

Wir sind ein Schulheim mit drei geräumigen Wohngruppen für normalbegabte, verhaltensauffällige Schüler im Alter von 10 bis 16 Jahren. Unser Heim befindet sich im Säuliamt.

Wir suchen nach Vereinbarung für die pädagogische Arbeit mit unseren Schülern eine/n engagierte/n

Sozialpädagoge/in

(auch Sozialpädagoge/in in Ausbildung möglich)

Wir erwarten – neben einer entsprechenden Ausbildung – Freude an der Arbeit mit Kindern und am Mitgestalten der wohnlichen Atmosphäre der Wohngruppe.

Wir bieten ein gutes Arbeitsklima, attraktive Anstellungsbedingungen (zum Beispiel 9 Wochen Ferien, Urlaub, Supervision). Wohnraum kann evtl. zur Verfügung gestellt werden.

Dr. Dieter Loosli, Heimleiter, 8934 Knonau,
Tel. 01 767 04 15.

5A.13



ROCHE

Das Roche-Lehrlingsheim an der Chrischonastrasse bietet unseren rund 50 auswärtigen Lehrlingen ein Zuhause für die Zeit ihrer Ausbildung. Zur Unterstützung unseres Heimleiters suchen wir per sofort (beziehungsweise nach Vereinbarung)

Gruppenleiter/innen für die Roche-Wohnheime

In dieser anspruchsvollen Aufgabe sind Sie mitverantwortlich für die Betreuung der Bewohner des Lehrlingsheims. Als Kontaktperson, Ratgeber, aber auch als Konfliktlöser sorgen Sie dafür, dass sich jeder Lehrling im Hause wohlfühlt.

Wenn Sie über eine Ausbildung als Sozialpädagoge/-arbeiter oder über entsprechende berufliche Erfahrung verfügen, und wenn Sie Freude an der Arbeit mit Gruppen von jungen Menschen mitbringen, dann würden wir gerne mit Ihnen ins Gespräch kommen.

Wir bieten Ihnen Gelegenheit zur gründlichen Einarbeitung in eine vielseitige und herausfordernde Tätigkeit im Team, Teilzeitarbeit (jedoch mindestens 50 %) ist möglich. Im Dachgeschoss des Lehrlingsheims steht Ihnen allenfalls eine geräumige 4-Zimmer-Wohnung zu Verfügung.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Dr. Henri Hoffmann, Tel. 061 688 47 44. Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter Kennwort VSA 56/91/Rie an:

**F. Hoffmann-La Roche AG, Personalabteilung,
Postfach, 4002 Basel**

6.36

**Foyer Neubad
Beobachtungsstation, Basel**

Per 1. Juli sowie 1. September 1991 suchen wir zwei

Sozialpädagoginnen/ Sozialpädagogen

die Interesse haben, in einem interdisziplinären Team bei der stationären Begutachtung von normalbegabten, weiblichen Jugendlichen mitzuarbeiten.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung richten Sie an:

**Foyer Neubad, Brigitte Jenny, Holeestr. 117, 4015 Basel,
Tel. 061 302 78 73.**

5.1

H

P

V

Heilpädagogische Vereinigung Rorschach Wohngemeinschaften «Im Dörfli»

Die Heilpädagogische Vereinigung Rorschach führt im Feldmühlequartier ein Wohnheim für geistig Behinderte Erwachsene. Für unsere Kleingruppe (3 bis 4 Behinderte) suchen wir ab August 1991 eine/n qualifizierte/n

GruppenleiterIn

Ihre Aufgaben:

- Ganzheitliche Betreuung und Förderung von 3 bis 4 geistig Behinderten in der Freizeit
- Gestaltung eines therapeutischen Milieus
- Verantwortung für sinnvolle Freizeitgestaltung
- Leitung und Anleitung der Mitbetreuerin in fachlicher und organisatorischer Hinsicht

Wir erwarten:

- sozialpädagogische Ausbildung
- Berufserfahrung
- Engagement und Offenheit

Wir bieten:

- Arbeitsfeld mit grossem Spielraum für Eigeninitiative
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Ihre Bewerbung senden Sie an:

Wohngemeinschaften «im Dörfli», z. H. Gregor Stöckli,
Franklinstr. 34, 9400 Rorschach.

Für weitere Auskünfte stehe ich Ihnen gerne unter
Tel. 071 42 62 01 zur Verfügung.

Wohngemeinschaften «Im Dörfli»

5A.9

Seehalde

**Heim für Heilpädagogik und Sozialtherapie
5707 Seengen**

Für unsere Wohn- und Lebensgemeinschaft suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft

Betreuer / Betreuerinnen

mit pflegerischer Ausbildung.

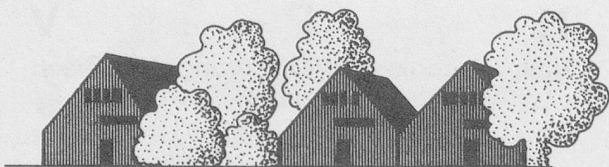
Die Stellen eignen sich eventuell auch für kurzfristige Einsätze.

Wenn Sie Freude haben, in einem kleinen Team mitzuarbeiten und Ihnen die Betreuung und Förderung von behinderten Menschen ein Anliegen ist, würden wir uns über Ihre Bewerbung freuen.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf für eine erste Kontaktaufnahme.

Nähere Auskunft erteilt Herr A. Mani,
Heim Seehalde, 5707 Seengen, Tel. 064 54 21 66,
oder Frau S. Enzler, Tel. 042 77 11 85.

4A.13



Klösterli Wettingen

Neubeginn!

In unserer Institution an der Peripherie Wettingens leben normalbegabte, verhaltensauffällige Kinder im Vorschul- und Schulalter. Sie besuchen die öffentlichen Schulen.

Die Ordensschwwestern, welche bis anhin unsere Kinder betreut haben, werden in den nächsten Monaten durch den Orden zurückgezogen.

Wir suchen deshalb auf Sommer 1991 oder nach Vereinbarung

dipl. SozialpädagogInnen

welche das Leben mit 6 bis 8 verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen führen, gestalten und prägen.

Gefragt sind teamfähige, belastbare Erzieherpersönlichkeiten mit der Bereitschaft zur kooperativen Zusammenarbeit und Auseinandersetzung in einem anspruchsvollen, vielseitigen Arbeitsfeld und die bereit sind, an Neustrukturierung und Neukonzeption (im pädagogischen und organisatorischen Bereich) mitzuarbeiten.

Da das Team neu zusammengestellt wird, bietet sich für ErzieherInnen, die gerne zusammenarbeiten möchten, die Möglichkeit, sich gemeinsam zu bewerben.

Wir bieten:

- 42-Stunden-Woche (46 Wochenstunden, 8 Wochen Ferien)
- zeitgemässe Besoldung
- Fachberatung/Supervision
- attraktive Arbeitsbedingungen

Anfragen und Bewerbungen bitte an:

Martin Hess, Empertstr. 35, 5430 Wettingen,
Tel. 056 26 27 24.

5.45

Pestalozzihaus Rätterschen

Wir suchen zur Ergänzung unseres Erzieherteams auf eine unserer beiden Wohngruppen eine/n ausgebildete/n, selbständige/n

Erzieher/in

In unserem kleinen Schulheim (16 Kinder, 3 Jugendliche) legen wir Wert auf eine gute Zusammenarbeit. Wir freuen uns auf eine/n engagierte/n Mitarbeiter/in, mit Erfahrung im Umgang mit normalintelligenten, verhaltensauffälligen Kindern.

Unserem Heim ist ein Bauernhof angegliedert, der biologisch geführt wird.

Bewerbungen oder Anfragen sind an den Heimleiter, Herrn Hermann Bernhard, Pestalozzihaus, 8352 Rätterschen, Tel. 052 36 11 24, zu richten.

5.7



Im Juni 1992 eröffnen wir das Alterswohn- und Pflegeheim Gutknecht-Siedlung am Postgässli in Thun.

Wir suchen deshalb auf einen noch zu bestimmenden Zeitpunkt

Heimleiterin Heimleiter

oder

Heimleiter-Ehepaar

zur Betreuung unserer 35 Pensionäre und zur Führung des Personals.

Um dem Leitbild zu entsprechen, sollte Ihnen eine familiäre Atmosphäre und die Zusammenarbeit mit Angehörigen und Freiwilligen am Herzen liegen.

Starkes persönliches Engagement und Teamfähigkeit sind uns sehr wichtig.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis am 6. Juli 1991 an Frau A. Berger, Präsidentin Stiftungsrat Gutknecht-Stiftung, Niesenstrasse 12, 3600 Thun.

6.37



Wir, das Alters- und Pflegeheim Johanniter, betreuen 120 ältere, pflegebedürftige Pensionäre. Diese erwarten von uns liebevolle Pflege, Verständnis und menschliche Zuwendung.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

Krankenpflegerinnen/ Pfleger FA SRK

welche uns helfen, die Erwartungen unserer Pensionäre zu erfüllen.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, bitten wir Sie, sich schriftlich mit den üblichen Unterlagen zu bewerben an:

Alters- und Pflegeheim Johanniter, Mülhauserstr. 35, 4056 Basel, oder rufen Sie direkt unsere Pflegeleitung, Sr. Kathrin, Tel. 061 321 78 78, an.

6.35

VSA-Kurse, -Seminare und -Tagungen 2. Hälfte 1991

- | | | |
|----|----------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 31 | 27. August; 3./10./24. Sept.; 1./8./15. Oktober
Romerohaus Luzern | «Das Begleiten im Langzeitbereich»
Verschiedene Referentinnen und Referenten |
| 32 | 29. August
AH Limmat Zürich | «Mundhygiene»
Theoretische Übersicht
Ch. Meier-Kramer, Zürich |
| 33 | ab Herbst 91 | «Diplomausbildung für Heimleitung» |
| 34 | 11. und 25. September
AWH Sieberstrasse Zürich | «Ökologisches Haushalten im Heim» |
| 35 | 2./9./23./30. September
Romerohaus Luzern | «Kleine Schule des Denkens»
Dr. K. H. Bauersfeld, Geuensee |
| 36 | 4. September
AWH Sieberstrasse Zürich | «Einführung in die Vollwerternährung»
A. Bohmert, Esslingen |
| 37 | 4./5. September
Bad Schönbrunn
Edlisbach | «Kreativ Führen»
A. L. Streit, Hüntwangen |
| 38 | 12. September
AH Wiedikon Zürich | «Vom Umgang mit Hörbehinderten»
Kurs VSA/BSSV (Bund Schweiz. Schwerhörigen-Vereine) |
| 40 | 18./19. September
Haus Bruchmatt Luzern | Bauen und Wohnen
«Im Spannungsfeld vom Einzelnen und der Gemeinschaft»
R. Leu, Feldmeilen, und weitere Referenten/innen |
| 41 | 19. September
Gasberatungszentrum
Zürich | «Kreatives Kochen im Heim»
M. Biedermann, Wiedlisbach |
| 42 | 19. September
AH Limmat Zürich | «Mundhygiene» (Demonstration)
Ch. Meier-Kramer, Zürich, und weitere Beraterinnen |
| 43 | 26. September
Hotel Olten | «Was Jede(r) Heimleiter(in) von der AHV wissen muss»
Dr. R. Tuor, Luzern |
| 44 | 2. Oktober
Schulhaus Oescher Zollikon | «Vollwertige, vegetarische Küche»
A. Bohmert, Esslingen |
| 45 | 3. Oktober
Wohnpark Elfenau Bern | «HeimleiterIn – ein Job für jedermann?»
G. Naegeli, Bassersdorf |
| 46 | 4. Oktober
Blindenheim St. Gallen | «Personalprobleme in der Heimführung»
Dr. Ch. Pachlatko, Zürich |
| 47 | 17. Oktober
Romerohaus Luzern | «Aktivierung im Alltag»
«A. Gehring, Bärau; C. Gross, Biglen |
| 48 | 21.–23. Oktober
Mattli Morschach | Geistigbehinderte zwischen Teilhaben und Isolation
«Gemeinsames Handeln im Alltag»
A. E. Hüberli, Urnäsch; Dr. J. Kaufmann, Winterthur; Dr. I. Schlienger, Zürich |
| 49 | 24./25. Oktober
Franziskushaus Dullikon | «Alzheimerkranke und unsere Heime»
Dr. E. Häni, Biel, und Fachteam |
| 50 | 28.–30. Oktober
Nidelbad Rüschlikon | «Arbeitsseminar für Frauen»
Dr. I. Abbt, VSA; und weitere Referentinnen |
| 51 | 30. Oktober
Schulhaus Oescher Zollikon | «Vollwertige, vegetarische Küche»
A. Bohmert, Esslingen |
| 52 | 31. Oktober
7./14./21./28. November
HPS Zürich | Seminar VSA/HPS 1991
«Grenzen und Möglichkeiten der Wahrnehmung»
Dr. R. Arn, HPS |
| 53 | November | «Advents- und Weihnachtsdekorationen»
M. Urwyler, Rheinfelden |
| 54 | 13./14. November
Casino Schaffhausen | Fortbildungstagung für Altersheimleitung
und Kaderpersonal
«Heim und Öffentlichkeit» |
| 55 | 19./20. November
Mattli Morschach | «Hilfen zur Sterbebegleitung»
K. Dörig, St. Gallen |
| 56 | 26./27. November
Nidelbad Rüschlikon | «Im Figurenspiel – sich selber besser kennenlernen»
M. Hässig, Zürich |
| 57 | 28. November
Hotel Olten | «Aids – eine Herausforderung?»
Dr. A. Bondolfi, Zürich; Prof. Dr. H. Siegenthaler, Forch; R. Staub, Zürich |
| 58 | 27. November
Gasberatungszentrum Zürich | «Die gesunde Ernährung des Diabetikers»
A. Bucheli, Zollikerberg; R. Genal, Igis; Dr. M. Stransky, Zürich |

Sie können die detaillierten Kursbeschreibungen mit dem untenstehenden Talon bestellen und erhalten diese, sobald sie gedruckt sind. (Bitte Kursnummer angeben.)

Bestell-Talon für Kurs Nr.

Name/Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Ausschneiden oder fotokopieren und senden an: Kurssekretariat VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich

Das Begleiten im Langzeitbereich

- Leitung:** Verschiedene Fachkräfte.
- Zielsetzung:** Das berufliche Zusammenleben mit Langzeitpatienten hat seine spezifischen Probleme. Nicht um diese geht es primär, sondern um den persönlichen Umgang damit und um den Sinn dieser Arbeit.
- Zielgruppe:** BetreuerInnen in Alters- und Pflegeheimen, welche seit mindestens einem Jahr in der Betreuung und/oder Pflege von Langzeitpatienten tätig sind.
- Themen (u. a.):**
- Die Verarbeitung von aufgestauten bzw. laufend anfallenden Problemen
 - Die persönliche Zuwendung zu Langzeitpatienten und deren Angehörigen
 - Die unterschiedliche Einstellung zu Leben, Sterben und Tod
 - Der Umgang mit Mitarbeitern bei der Betreuung
 - Das Umgehen mit eigener und fremder Trauer
 - Das Erkennen der Grenzen punkto Zuständigkeit
- Kursort:** Romerohaus, Kreuzbuchstrasse 44, 6006 Luzern
- Kursdaten:** Beginn: Dienstag, 27. August 1991, 09.30 Uhr
Weitere Daten: 3./10./24. September; 1./8./15. Oktober 1991
(Dienstags von 09.30 bis 17.00 Uhr)
- Teilnehmerzahl:** ist auf 25 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.
- Kurskosten:** (Ab 1991 gilt eine neue Kurskosten-Regelung. Anstelle der alten, kumulierbaren Rabattsätze kennt die neue Regelung abgestufte Kurspreise für Nicht-Mitglieder, persönliche VSA-Mitglieder sowie für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen.)
- Fr. 560.– für VSA-Mitglieder/SKAV-Mitglieder
Fr. 650.– für Nicht-Mitglieder
- Die Kosten (Selbstkosten) für das obligatorische Mittagessen (inkl. Mittagsgetränke; Pausenkaffee separat) berechnen wir Ihnen zusätzlich (Preis: 7 x Fr. 17.–).
- Anmeldung:** sobald wie möglich, spätestens bis 26. Juli 1991 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich
- Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung «Das Begleiten im Langzeitbereich»

Kurs Nr. 31

Name/Vorname: _____

Genaue Privatadresse: _____

Telefon P: _____

Telefon G: _____

Name und vollständige Adresse des Heims: _____

Tätigkeit im Heim: _____

Unterschrift und Datum: _____

☐ VSA-Mitgliedschaft des Heims

☐ Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annullationsgebühr von Fr. 100.– berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.

Einführung in die Vollwerternährung

Vollwertige Ernährung findet heute breite Beachtung. Die zahlreichen und sich manchmal widersprechenden Informationen machen es oft schwierig, uns zurechtzufinden. Hier setzt der Kurs ein: was ist gesund und wie sieht eine gesunde Ernährung in der heutigen Zeit aus?

Leitung: Annegret Bohmert, Ernährungspädagogin, Esslingen
Datum: Mittwoch, 4. September 1991, 09.15–16.30 Uhr
Ort: Alterswohnheim, Sieberstrasse 10, 8055 Zürich

Inhalt:

09.15–12.00	Die Ernährungssituation heute <ul style="list-style-type: none">– Gesunde Ernährung und die physiologischen Gesichtspunkte– Die Bedeutung<ul style="list-style-type: none">– unseres Immunsystems– der Verdauung– unseres Jahresrhythmus'– und der Zusammenhang mit der Ernährung– Fragen der Kursteilnehmer/innen
12.00	Mittagessen
14.00–16.30	Wie ein vollwertiges, vegetarisches Menu entsteht und wie es sich zusammensetzt <ul style="list-style-type: none">– Nährwerte – Eiweissmittelkombinationen – Verträglichkeit– Eignung für die Alltagsküche im Heim

Teilnehmerzahl: ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten: (Ab 1991 gilt eine neue Kurskosten-Regelung. Anstelle der alten, kumulierbaren Rabattsätze kennt die neue Regelung abgestufte Kurspreise für persönliche VSA-Mitglieder, TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen sowie für Nicht-Mitglieder).

Fr. 80.– für persönliche VSA-Mitglieder
Fr. 90.– für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen
Fr. 105.– für Nicht-Mitglieder

Die Kosten (Selbstkosten) für das obligatorische Mittagessen ohne Getränke berechnen wir Ihnen zusätzlich.

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 2. August 1991 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich

Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung «Einführung in die Vollwerternährung»

Kurs Nr. 36

Name/Vorname:

Genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

Tätigkeit im Heim:

Unterschrift und Datum:

☐ VSA-Mitgliedschaft des Heims

☐ Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annullationsgebühr von Fr. 20.– berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.

Vom Umgang mit Hörbehinderten

Das Gehör gilt als das soziale Organ des Menschen. Lässt es nach, entstehen vielfältige Probleme. Vor allem auf dem Gebiet der Kommunikation gibt es Schwierigkeiten sowohl für die Betroffenen als auch für deren Umgebung. Welche Hilfen medizinischer, technischer oder therapeutischer Art stehen zur Verfügung? Was können Hörbehinderte, was können Guthörende beitragen zum besseren Verstehen?

- Leitung:** Werner Bütikofer, Zentralsekretär BSSV
- Referenten/innen:** Dr. med. Max Meister, Ohrenarzt, Dielsdorf
Gigi Ménard, Schwerhörigenlehrerin für Erwachsene, Küsnacht
und weitere Referenten/innen
- Datum:** Donnerstag, 12. September 1991, 09.15 bis 16.30 Uhr
- Ort:** Alterswohnheim Wiedikon, Burstwiesenstrasse 20, 8055 Zürich
- Inhalte:** **Schwerhörig – spätertaub: was heisst das?**
Medizinischer Abriss und Darstellung der verschiedenen Hörbehinderungen
Hörbehinderung und die Technik als Brücke von Mensch zu Mensch
Technische Hilfsmittel (Geräte, Anlagen), deren Gebrauch und Pflege und die finanziellen Aspekte
Wege aus der Isolation
«Der Weg zum Hörgerät» (Film)
Hören und Verstehen (Verständigungstraining)
Erfahrungen eines Betroffenen
Aufbau der Schwerhörigen-Arbeit: Selbsthilfe und Fachhilfe
Referat (W. Bütikofer)
Zur freien Auswahl stehen ferner Demonstrationsplätze zum Umgang mit Hörgeräten und anderen technischen Hilfsmitteln.
- Unterlagen:** Die KursteilnehmerInnen erhalten umfassendes Informationsmaterial
- Teilnehmerzahl:** ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.
- Kurskosten:** (Ab 1991 gilt eine neue Kurskosten-Regelung. Anstelle der alten, kumulierbaren Rabattsätze kennt die neue Regelung abgestufte Kurspreise für Nicht-Mitglieder, persönliche VSA-Mitglieder sowie für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen.)
Fr. 100.– für persönliche VSA-Mitglieder
Fr. 110.– für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen
Fr. 125.– für Nicht-Mitglieder
Die Kosten (Selbstkosten) für das obligatorische Mittagessen ohne Getränke berechnen wir Ihnen zusätzlich.
- Anmeldung:** sobald wie möglich, spätestens bis 12. August 1991 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich
Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung «Vom Umgang mit Hörbehinderten» Kurs Nr. 38

Name/Vorname:

Genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

Tätigkeit im Heim:

Unterschrift und Datum:

☐ VSA-Mitgliedschaft des Heims

☐ Persönliche VSA-Mitgliedschaft

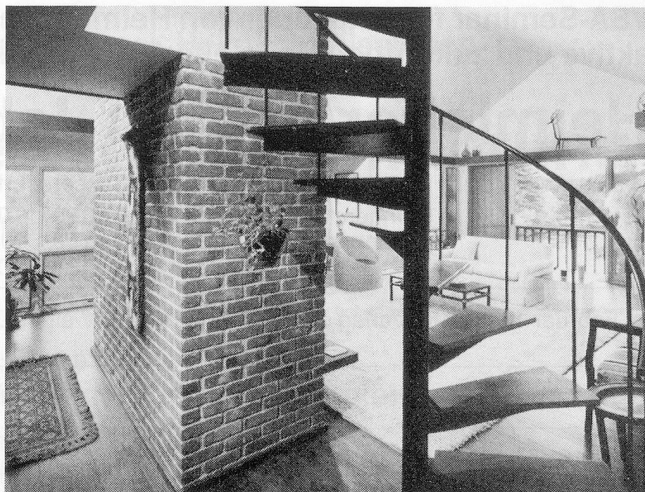
Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annullationsgebühr von Fr. 20.– berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.

**VSA-Arbeitstagung für LeiterInnen
und MitarbeiterInnen aller Heime
sowie Mitglieder von
Heimkommissionen und sonstige
Interessierte**

Bauen und Wohnen

18./19. September 1991
Haus Bruchmatt, Luzern

Im Spannungsfeld vom Einzelnen und der Gemeinschaft



Thema: Wer kennt die Meinung nicht, dass unsere Heime wohl für andere Menschen nützlich sind, aber selber möchte man lieber zu Hause wohnen. Und wieviele ältere oder behinderte Menschen möchten in ihrer angestammten Umgebung bleiben, auch wenn sie einsam und pflegebedürftig sind?

Was bringt die Gemeinschaft im Heim und wie müssten unsere Projekte und Bauten aussehen, um all diesen Widerständen zu begegnen, um Ansporn und Anreiz für den Einzug in eine gemeinschaftliche Umgebung im Heim zu vermitteln?

Das Seminar will sich auch mit der kreativen Seite im Menschen befassen, wir wollen Erfahrungen austauschen und den Satz korrigieren: Sprengt unsere Heime in die Luft!

Leitung: Roland Leu, dipl. Arch. ETH/BSA

Referenten: Otto Schärli, dipl. Arch. ETH/BSA, Luzern

«Der Bau in der Gemeinschaft»

Rudolf und Maya Baumann und Mitarbeiterinnen, Hombrechtikon

«Der Bau ist ein wesentlicher Teil im Experiment»

Walter Hablützel, Heimleiter

Sonderschulheim der Stiftung für Taubblinde, Langnau

«Unser neues Zentrum ist bezugsbereit»

Datum: Mittwoch, 18. September, 10.00 Uhr, bis Donnerstag, 19. September 1991, 16.00 Uhr

Ort: Haus Bruchmatt, Bruchmattstr. 9, 6003 Luzern

Teilnehmerzahl: ist auf 30 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten: (Ab 1991 gilt eine neue Kurskosten-Regelung. Anstelle der alten, kumulierbaren Rabattsätze kennt die neue Regelung abgestufte Kurspreise für Nicht-Mitglieder, persönliche VSA-Mitglieder sowie für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen.)

Fr. 190.- für persönliche VSA-Mitglieder

Fr. 220.- für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen

Fr. 250.- für Nicht-Mitglieder

Unterkunft und Verpflegung separat; Vollpension pro Tag zirka Fr. 60.- (Preisänderung vorbehalten).

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 16. August 1991 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich
Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung «Bauen und Wohnen»

Kurs Nr. 40

Name/Vorname:

Genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

Tätigkeit im Heim:

Unterschrift und Datum:

☐ VSA-Mitgliedschaft des Heims

☐ Persönliche VSA-Mitgliedschaft

☐ Unterkunft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annullationsgebühr von Fr. 50.- berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.

VSA-Seminar für Mitglieder von Heimkommissionen,
aktive und zukünftige HeimleiterInnen sowie weitere Interessierte

Heimleiter/in – ein Job für jedermann?

Leitung: Gerold Naegeli, Heimleiter, Bassersdorf (Mitarbeiter des Leitbildes)
Datum: Donnerstag, 3. Oktober 1991, 10.00–16.00 Uhr
Ort: Wohnpark Elfenau, Elfenauweg 50, 3006 Bern

Im Februar 1990 ist im Verlag des VSA und des SKAV ein neues Heimleiter-Leitbild erschienen:

Der Heimleiter – sein Heim, seine Funktion, seine Person

Dieses Seminar soll zur kritischen Auseinandersetzung mit der jetzigen oder geplanten Arbeitssituation der Heimleiterin / des Heimleiters anregen.

Es soll aber auch eine Einführung zum praktischen Umgang mit dieser Neuerscheinung vermitteln.

Teilnehmerkreis: Angesprochen sind insbesondere:

- **Mitglieder von Heimträgerschaften** (Kommissionen), denen eingehende Kenntnisse des Aufgaben- und Wissensspektrums einer Heimleiterin/eines Heimleiters ein Anliegen bedeutet
- **Aktive HeimleiterInnen**, mit Bereitschaft, die eigene Berufssituation nach einer neu entwickelten Systematik zu überdenken und dabei Erfahrungen einzubringen und Schlüsse für die Zukunft zu ziehen
- **Zukünftige HeimleiterInnen**, die sich bezüglich der neuen Aufgabe und der persönlichen Berufseignung vermehrt Klarheit verschaffen möchten

Literatur: Die Broschüre «Der Heimleiter – sein Heim, seine Funktion, seine Person» umfasst 46 Seiten und einen Formulareinsatz für die Praxisanwendung. Sie kann mit untenstehendem Talon zum Preis von Fr. 15.– (zuzüglich Versandkosten) oder direkt anlässlich des Seminars bezogen werden.

Teilnehmerzahl: ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

(Ab 1991 gilt eine neue Kurskosten-Regelung. Anstelle der alten, kumulierbaren Rabattsätze kennt die neue Regelung abgestufte Kurspreise für Nicht-Mitglieder, persönliche VSA-Mitglieder sowie für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen.)

Kurskosten: Fr. 110.– für Nichtmitglieder
Fr. 95.– für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen
Fr. 80.– für persönliche VSA-Mitglieder
(Mittagessen inkl.; Getränke separat)

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 6. September an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich

Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung «Heimleiter/in – ein Job für jedermann?»

Kurs Nr. 45

Name/Vorname:

genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

Tätigkeit im Heim:

Unterschrift und Datum:

☐ VSA-Mitgliedschaft des Heims

☐ Persönliche VSA-Mitgliedschaft

☐ Ich bestelle – Exemplare «Der Heimleiter»

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annullationsgebühr von Fr. 20.– berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.

Personalprobleme in der Heimführung

Leitung: Dr. oec. HSG Christoph Pachlatko,
Direktor der Schweiz. Epilepsie-Klinik, Zürich

Datum: Freitag, 4. Oktober 1991, 09.30 bis 17.00 Uhr
Ort: Blindenheim, Bruggwaldstrasse 37a, 9009 St. Gallen

Inhalt: **Wie reagieren wir auf die zunehmende Personalknappheit?**

- Was können wir beeinflussen? Wovon sind wir abhängig?
- Rekrutierung

Personalfragen im Rahmen der Heimführung: Wie verbinden wir persönliche und sachliche Aspekte in der Personalführung?

- Keine Gegensätze, sondern notwendige Ergänzung
- Führungsinstrumente und persönliche Einstellung/Haltung

Personal-Informationen

- Wichtiges und Unwichtiges
- Informationen über Fluktuation, Qualifikation, Stellenbesetzung, usw.

Der Mensch auf der Suche nach Sinn – auch in der Arbeit

- Veränderter Stellenwert/Anspruch der sozialen Arbeit
- Wie ermöglichen wir die Erfahrung von Sinn in der sozialen Arbeit?

Teilnehmerzahl: ist auf 25 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

(Ab 1991 gilt eine neue Kurskosten-Regelung. Anstelle der alten, kumulierbaren Rabattsätze kennt die neue Regelung abgestufte Kurspreise für Nicht-Mitglieder, persönliche VSA-Mitglieder sowie für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen.)

Kurskosten: Fr. 140.– für Nichtmitglieder
Fr. 125.– für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen
Fr. 105.– für persönliche VSA-Mitglieder
(Mittagessen inkl.; Getränke separat)

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 6. September an das VSA-Kurssekretariat,
Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich
Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung «Personalprobleme»

Kurs Nr. 46

Name/Vorname: _____

genaue Privatadresse: _____

Telefon P: _____

Telefon G: _____

Name und vollständige Adresse des Heims: _____

Tätigkeit im Heim: _____

Unterschrift und Datum: _____

☐ VSA-Mitgliedschaft des Heims

☐ Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annullationsgebühr von Fr. 20.– berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.

VSA-Seminar für alle, die mit behinderten Menschen in Institutionen arbeiten

Geistigbehinderte zwischen Teilhaben und Isolation

Gemeinsames Tun: Die sinngebende Funktion Alltäglicher Handlungen

ReferentInnen: Dr. med. Anna Elisabeth Hüberli, Bewegungstherapeutin, Heimleiterin; Dr. Josef Kaufmann, Heilpädagoge, Sonderschullehrer; Gaby Riffel, Heilpädagogin, Psychiatrieschwester; Dr. Ines Schlienger, Heilpädagogin, Dozentin HPS.
Datum: Montag, 21. Oktober 1991, 18.00 Uhr bis Mittwoch, 23. Oktober 1991, 16.00 Uhr
Ort: Antoniushaus Mattli, 6443 Morschach

Kursziel: Behinderte Menschen, in verschiedensten Lebensaltern, sind in ganz besonderem Masse an den Alltag gebunden. Sie beziehen sich in ihrem Denken, Fühlen und Handeln auf das, was gerade ist, auf den Ort, wo sie gerade sind. Damit werden der Alltag und seine Strukturen für die Art, wie diese Menschen in der Welt stehen, bestimmend. Um den Alltag auch für Heimbewohner sinnvoll werden zu lassen, muss er mit den Bedürfnissen, Wünschen und Zielen – mit dem, was man für wichtig und bedeutsam hält – aller Betroffenen etwas zu tun haben; dies unabhängig vom Schweregrad der Behinderung und von der Fähigkeit, sich sprachlich mitzuteilen.

Gibt es für behinderte Menschen und ErzieherInnen/BetreuerInnen gemeinsame Bedürfnisse und Ziele? Gibt es Möglichkeiten, Bedürfnisse und Ziele gemeinsam anzugehen, zu erreichen und zu befriedigen? Diesen Fragen möchten wir in unserem Kurs nachgehen und nach Möglichkeiten suchen, wie dies im gemeinsamen Alltag einer Institution verwirklicht werden kann.

Themen:

- Der Mensch wird nur durch den Menschen Mensch
- Alltägliches Handeln in der Bewegung bewusst erleben
- Die Bedeutung des Alltags im menschlichen Leben
- Entwicklung von Bedürfnissen, Wünschen und Vorstellungen und deren Bedeutung
- Der Alltag der/des ErzieherIn/BetreuerIn und der Alltag der BewohnerIn, Widerspruch oder Gemeinsamkeit?
- Gemeinsames Tun mit behinderten Menschen
- Handlungsspielräume im Heimalltag
- Gemeinsames Leben und Lernen in einer Gruppe von Schülern mit unterschiedlicher geistiger Behinderung

Teilnehmerzahl: ist auf 30 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten: (Ab 1991 gilt eine neue Kurskosten-Regelung. Anstelle der alten, kumulierbaren Rabattsätze kennt die neue Regelung abgestufte Kurspreise für Nicht-Mitglieder, persönliche VSA-Mitglieder sowie für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen.)

Fr. 210.– für persönliche VSA-Mitglieder

Fr. 245.– für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen

Fr. 280.– für Nicht-Mitglieder

Unterkunft und Verpflegung im Bildungshaus separat; Vollpension zirka Fr. 75.– pro Tag (Preisänderung vorbehalten).

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 20. September 1991 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich

Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung «Gemeinsames Tun: Die sinngebende Funktion alltäglicher Handlungen» Kurs Nr. 48

Name/Vorname:

Genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

Tätigkeit im Heim:

Unterschrift und Datum:

☐ VSA-Mitgliedschaft des Heims

☐ Unterkunft

☐ Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annullationsgebühr von Fr. 50.– berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.



JOHANNEUM
Heilpädagogisches Zentrum
CH-9652 Neu St. Johann

Im Johanneum leben Schüler, Jugendliche und Erwachsene mit schwerer Lernbehinderung oder geistiger Behinderung. Sie besuchen die Schule, klären ihre Berufswahl ab, absolvieren eine Anlehre oder arbeiten in den geschützten Werkstätten. Der Schule und den Werkstätten sind Internate zugeordnet, in denen sie in ihrer Freizeit begleitet und betreut werden.

Die Schulung und Erziehung im Johanneum schafft die Grundlagen für eine optimale Eingliederung in unsere Gesellschaft – das Wohnheim und die geschützten Werkstätten ermöglichen den Erwachsenen ein sinnerfülltes Leben und möchten Heimat geben.

Da sich unser derzeitiger Bereichsleiter Heilpädagogik beruflich weiterbilden und deshalb seine Tätigkeit verlagern möchte, suchen wir auf den 1. November 1991 eine(n)

Heilpädagogische(n) Leiter(in)

als engste(n) Mitarbeiter(in) des Direktors und Mitglied der Institutionsleitung.

Er/sie ist verantwortlich für die Realisierung des fachlichen Auftrages unseres heilpädagogischen Zentrums, also für Schulung, Erziehung, Therapie sowie berufliche Ausbildung und Beschäftigung – dies in enger Zusammenarbeit mit den Abteilungsleitern.

Wir erwarten:

- umfassende heilpädagogische Ausbildung im schulischen und ausserschulischen Bereich
- mehrjährige Führungserfahrung in einer heilpädagogischen Institution
- Kompetenz in personellen, organisatorischen und strukturellen Belangen
- christliche Grundhaltung

Wir bieten:

- die Möglichkeit, die Zukunft der Institution mitzugestalten
- eine anspruchsvolle und vielseitige Führungsaufgabe in grosser Eigenverantwortung
- angemessene Besoldung und gute Sozialleistungen

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis am 25. Juni 1991 zu richten an den Präsidenten des Vereins Johanneum, Herrn Peter Kauf, **JOHANNEUM, 9652 Neu St. Johann.**

Auskünfte erteilt der Direktor, Herr Alexander Ammann, Tel. 074 4 12 81.

6.32

Für den Aufbau unseres kleinen Internats Wehrenbach am Burenweg (angeschlossen an die Tagesschule Wehrenbach) suchen wir

1 dipl. Erzieher/In oder SozialpädagogIn

für die liebevolle und kompetente Betreuung unserer 4–6 autistischen und wahrnehmungsgeschädigten Kinder.

42-Stunden-Woche, 5 Wochen Ferien, interne Fortbildung. Teilzeit möglich. Eintritt nach Vereinbarung.

Sind Sie flexibel und teamfähig, so freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Internat Wehrenbach, Burenweg 57, 8053 Zürich, tel. Anfragen an Herrn Gantenbein, Tel. 01 382 08 28 oder privat 01 941 25 82.

6.10

Basel-Stadt

Erziehungsdepartement

Die **Psychotherapiestation für Kinder und Jugendliche des Sozialpädagogischen Dienstes des Kantons Basel-Stadt** sucht auf den 1. Juli 1991 oder nach Übereinkunft einen/eine pädagogischen/pädagogische

Mitarbeiter/in

für eine anspruchsvolle Erziehungstätigkeit. Sie arbeiten im pädagogischen Bereich mit zirka 8 qualifizierten, engagierten Kollegen zusammen, die gemeinsam mit Lehrern und Psychotherapeuten 10–12 Kinder/Jugendliche behandeln. Die intensive, interdisziplinäre Zusammenarbeit erfordert Flexibilität, Kreativität und Teamgeist.

Wir bieten fortschrittliche Arbeitsbedingungen, das heisst

- 42-Stundenwoche in festen Arbeitsblöcken
- maximum 3 Abenddienste pro Woche, 1 Wochenenddienst und 3 Nachtdienste im Monat
- wenn möglich, Berücksichtigung persönlicher Wünsche im Dienstplan

Um die hohen Anforderungen zu erfüllen, die die schwierige, aber interessante Arbeit an uns stellt, **erwarten wir:**

- qualifizierte Ausbildung im pädagogischen Bereich
- Einsatzfreude
- Selbständigkeit und Belastbarkeit
- Bereitschaft zu intensiver Auseinandersetzung mit unseren Klienten
- Praxis mit «schwierigen» Kindern und Jugendlichen
- Interesse an psychoanalytisch orientierter Pädagogik

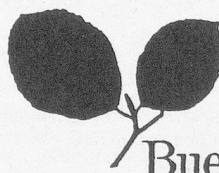
Keine Teilzeitarbeit möglich.

Auskünfte erteilt: Herr H. Pöpel, Interner Leiter, Psychotherapiestation, Tel. 061 25 66 40.

Mit Interesse sehen wir Ihrer Bewerbung entgegen, die Sie bitte an folgende Adresse richten wollen:

Erziehungsdepartement, Personalsekretariat Schulen, Postfach, 4001 Basel (Kennwort TH 36/536).

6.31



Buechehof

Suchst Du einen Ort, wo man gemeinsam versucht, Anthroposophie, Dienst am Nächsten und an der Natur zu verwirklichen?

Hast Du Erfahrung in therapeutischer Gemeinschaft oder überhaupt in der Arbeit mit Menschen?

Wir sind eine Lebens- und Arbeitsgemeinschaft für 20 seelenpflegebedürftige Erwachsene auf landwirtschaftlicher Grundlage und suchen

Mitarbeiter/innen

die gewillt sind, Verantwortung mitzutragen und mit uns neue Wege zu suchen.

Falls Du interessiert bist, schreibe oder telefoniere uns.

Buechehof, Mahrenstrasse 100a, 4654 Lostorf, Tel. 062 48 26 69.

5.62



Chinderhuus Büetigen

Wir sind eine Grossfamilie, die 10 langzeitplazierten Kindern in einem schönen alten Seeländer Bauernhaus mit Stöckli ein Zuhause bietet. Ausreichend Umschwung, viel Platz zum Spielen, aber auch Garten, Gras- und Weideland für unsere Esel (zum Reiten), Schafe, Hühner, usw. gehören zu unserer Familie. Wir legen Wert auf Umweltbewusstsein und gesunde, vollwertige Ernährung.

Wir suchen per 1. Oktober oder nach Vereinbarung

1 ausgebildete/n Mitarbeiter/in (Sozialpädagoge/in)

die/der gelegentlich in Abwesenheit des Leiterpaares die Verantwortung für Kinder, Tiere und Haus übernimmt.

1 Mitarbeiter/in (auch ohne Erzieherausbildung)

Wir stellen uns gereifte Persönlichkeiten vor, die Freude an der bunten Vielfalt der bei uns anfallenden Arbeiten haben. Beschäftigungsgrad 80-100 %.

Wir bieten:

- vielseitige, verantwortungsvolle Tätigkeit
- 5-Tage-Woche
- Team-Supervision
- Fortbildungsmöglichkeiten
- Entlohnung nach den Richtlinien der Stadt Biel

Wir erwarten:

- familiären Umgang mit Kindern
- gute Teamfähigkeit
- Bereitschaft zu unregelmässiger Arbeitszeit

Weitere Auskunft erteilt Knut Heydolph (Heimleiter), Tel. 032 84 87 47.

Schriftliche Bewerbungen bis 15. Juli 1991 an:
Verein Chinderhuus, Herrn P. Kunz, Bahnhofstr. 50,
2502 Biel.

6.30

**Kinderheim Gott hilft
Wiesen
9100 Herisau/AR**

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir eine **engagierte Sozialpädagogin** für eine Gruppe von 6 bis 7 verhaltensauffälligen Kindern im Schulalter als

Gruppenleiterin

Die drei Kindergruppen unseres Schulheimes werden von kleineren Teams selbständig geführt. Unseren Auftrag erfüllen wir jedoch in einer verbindlichen christlichen Arbeits- und Lebensgemeinschaft auf diakonischer Basis.

Wir befinden uns etwas ausserhalb von Herisau. Gute Wohnmöglichkeiten sind vorhanden.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung. Gerne stehen wir auch für weitere Auskünfte zur Verfügung.

U. und A. Bernhard, Tel. 071 51 16 02.

5.15

**Stiftung Tannacker
Im Werger, 3116 Kirchdorf**

Arbeitest Du gerne mit Menschen? Hast Du Lust, in ein engagiertes Team einzusteigen? Liebst Du die Alpen- sicut? Dann bist Du bei uns richtig!

Wir, die Wohn- und Arbeitsgemeinschaft für behinderte Erwachsene, WAG im Werger, in Kirchdorf, suchen zur Ergänzung unseres Teams auf August 1991 oder nach Vereinbarung

2 MitarbeiterInnen

Wir bieten:

- lebendige und abwechslungsreiche Tage
- Arbeit nach Konzepten, die periodisch überprüft werden
- trotz unregelmässiger Arbeitszeit eine gute Arbeits- und Freizeitplanung
- Weiterbildung
- gute Besoldung
- 44-Stunden-Woche
- 6 Wochen Ferien pro Jahr

Wir erwarten:

- dass Du eine handwerkliche, pädagogische oder pflegerische Ausbildung hast oder Erfahrung mitbringst
- dass Du bereit bist, den Haushalt, das Werken und die Freizeit mit den 7 BewohnerInnen zu gestalten
- dass Du an Teamarbeit interessiert bist

Im weiteren wird unser **Praktikumsplatz** ab August 1991 frei.

Auf Deinen Anruf freuen sich Claudia Würzler/Marco Beer, Leitung WAG im Werger, Tel. 031 781 29 10.

Schriftliche Bewerbungen sind an die Stiftung Zentrum Tannacker, z.Hd. Herrn P. Rosatti, Heimleiter, Postfach, 3302 Moosseedorf, zu richten.

6.34

**Verein Drogenforum
Aargau**

Für den Aufbau unseres Pilotprojekts einer Wohngruppe von Methadonabhängigen im Fricktal suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

Leiter/in

(70-100 %)

Betreuer/in

(30-50 %)

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Verantwortung für den Aufbau des Pilotprojekts
- Leitung des Hauses
- Öffentlichkeitsarbeit
- Kontakte zu Behörden

Wir bieten:

- Besoldung nach kantonalem Reglement
- Weiterbildung
- Supervision
- selbständiges Arbeiten

Wir erwarten:

- Belastbarkeit und Bereitschaft zur Zusammenarbeit
- Erfahrung in der Drogenarbeit
- abgeschlossene Ausbildung im Sozialbereich
- Mindest-Alter 28 Jahre

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne
Frau Heidi Moosmann, Tel. 064 61 57 95.

Schriftliche Bewerbungen richten Sie an:
Heidi Moosmann, Hofstr. 1, 5264 Gipf-Oberfrick.

6.33

**verein
aarhus
bern**

nussbaumallee 6
3073 gümligen
telefon 031/52 77 11

Für unsere Wohn- und Beschäftigungsgruppe für körper- und lernbehinderte Jugendliche in Zollikofen suchen wir nach Übereinkunft einen(eine) aufgeschlossene(n) und einsatzfreudige(n)

Gruppenleiter(in)

Aufgabenbereich:

- Führung eines kleineren Mitarbeiterteams, nebst Mitarbeit im Wohn- und Beschäftigungsbereich
- Betreuung, Förderung und angepasste Beschäftigung von vorläufig vier, später zirka neun körper- und mehrfachbehinderten Jugendlichen und Erwachsenen
- Übernahme von administrativen und organisatorischen Arbeiten

Für diese anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit stellen wir uns eine gefestigte, organisationsgewandte Persönlichkeit, beispielsweise aus dem pädagogischen oder sozialen Bereich vor,

- die Freude und Genugtuung findet im Umgang mit behinderten Menschen
- die entschlossen vorangehen und die Mitarbeiter zu überzeugtem Mitmachen motivieren kann
- die den Überblick über die gesamte Gruppensituation behält

Wir bieten Ihnen:

- abwechslungsreiche, vielseitige und selbständige Arbeit
- Anstellungsbedingungen und Besoldung nach kantonalem Dekret

Für nähere Angaben stehen Ihnen
Herr Marti, Tel. 031 52 77 11,
oder Frau Ammann, Tel. 031 52 77 11 oder 57 42 15,
gerne zur Verfügung.

Wenn Sie sich von dieser Tätigkeit angesprochen fühlen, würden wir uns über Ihre Bewerbung, die Sie bitte bis 21. Juni 1991 an die Schulungs- und Wohnheime Aarhus, z.H. des Vorstehers, Nussbaumallee 6, 3073 Gümligen, richten wollen, sehr freuen.

5A.23

**Verein
Haus zum Kehlhof, Sozialpädagogische Wohngruppen,
8280 Kreuzlingen**

Wir suchen für das kommende Schuljahr einen (eine)

Werklehrer/in

für unsere hausinterne Kleinklasse mit maximum 8 normalbegabten, verhaltensauffälligen Jungen und Mädchen im Alter von 13 bis 16 Jahren. Die Anstellung ist von 36-48 %.

Die Anstellungsbedingungen sind gemäss den kantonalen Richtlinien.

Gerne informieren wir Sie genauer und freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung, Tel. 072 72 32 29.

6.9



Verein Wohnheim und Werkstätte «Landscheide»
Hauptstrasse 78, 9105 Wald-Schönengrund, 071 57 14 18

Suchen Sie eine neue Aufgabe? Sind Sie an Aufbauarbeit interessiert?

In Wald-Schönengrund (AR/SG) besteht seit längerer Zeit das private Wohnheim Landscheide. Das Heim ist für zirka 20 psychisch- und geistigbehinderte Frauen ein Zuhause

Der Verein Wohnheim und Werkstätte «Landscheide» beabsichtigt, die gemeinnützige Trägerschaft zu übernehmen und als Heim für Frauen und Männer zu führen und sucht für die

Wohnheimleitung

Frau/Mann, Paar oder Team mit den nötigen Voraussetzungen an Fachwissen und Erfahrung.

Haben Sie eine Ausbildung als Schwester/Pfleger (zum Beispiel Psychiatrie), in Sozialarbeit, Hauspflege oder ähnliches?

Das neue Heimkonzept könnte weitgehend mit Ihnen erarbeitet werden. Es besteht die Möglichkeit zur Supervision.

Stellenantritt Herbst/Winter 1991 nach Vereinbarung.

Kontaktperson für Bewerbung, Besichtigung und weitere Auskünfte: Frau Anna Keller, Tannenrain 303, 9105 Schönengrund, Tel. 071 57 12 82.

6.29



Psych. Universitätsklinik Bern

In eine aufzubauende Wohngruppe mit vorwiegend geistig behinderten Menschen suchen wir auf den 1. Juli 1991 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Heilpädagogin / Heilpädagogen

(Beschäftigungsgrad 50 %)

Aufgabenbereich:

Betreuung und Förderung von geistig behinderten Erwachsenen in Kleingruppen- und Einzeltherapie, in interdisziplinärem Team.

Wir erwarten:

Diplom in Heilpädagogik oder gleichwertige Ausbildung, Selbständigkeit, Durchsetzungsvermögen, Bereitschaft zur Teamarbeit, Berufserfahrung (von Vorteil).

Wir bieten:

Anspruchsvolle, selbständige und abwechslungsreiche Tätigkeit. Anstellungsbedingungen nach kantonalen Richtlinien.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Herr Keller, Heilpädagoge, und Frau Dr. Reubi gerne zur Verfügung, Tel. 031 31 91 11.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an die **Psychiatrische Universitätsklinik Bern, Personaldienst, Bolligenstrasse 111, 3072 Ostermundigen.**

6.28



Gemeinde Rafz

Alters- und Leichtpflegeheim
mit Gutsbetrieb

Wir suchen auf Oktober/November 1991 einen

Heimleiter/ Heimleiter-Ehepaar

Unser fortschrittliches Landheim bietet 50 Pensionären nicht nur ein Zuhause, sondern auch die notwendige Betreuung und Pflege. Dem Heim ist überdies ein stattlicher Gutsbetrieb angegliedert.

Wir bieten:

- verantwortungsvolle, selbständige und abwechslungsreiche Tätigkeit
- ein Aufgabengebiet, in dem Ihr Führungs- und Organisationstalent geschätzt wird
- als Gemeindebetrieb zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- gründliche Einführung in die gestellten Aufgaben

Wir erwarten:

- Verständnis und Freude im Umgang mit betagten Menschen
- Engagement für Führungs-, Planungs- und Organisationsaufgaben
- kooperative, aufgeschlossene Wesensart
- Interesse an der Landwirtschaft
- abgeschlossene Kader- oder vergleichbare Ausbildung

Sind Sie interessiert?

Informieren Sie sich unverbindlich bei Herrn A. Siegrist, Präsident der Fürsorgebehörde und der Heimkommission.

Tel. P. 01 869 12 45

Tel. G. 01 860 61 61

Ihre Bewerbung richten Sie mit den üblichen Unterlagen an die Fürsorgebehörde Rafz, 8197 Rafz.

6.27

Wohnheim Zürichberg Verein Zürcher Eingliederung

Für die Neueröffnung unseres Wohnheimes für geistig- und mehrfachbehinderte Menschen, das nach den Grundlagen der anthroposophischen Heilpädagogik arbeiten wird, suchen wir per 1. Juli 1991 oder nach Vereinbarung

GruppenleiterInnen BetreuerInnen

(auch Nachtwache)

Hauswart/Gärtner Küchenhilfe, Putzfrau

Bewerbungen richten Sie bitte an Wohnheim Zürichberg, Gemeindestr. 48, 8032 Zürich, Tel. 01 241 61 42

6.39

Altersheim Dankensberg, 5712 Beinwil am See

Liebe geht durch den Magen!

Deshalb suchen wir eine(n) selbständige(n), fröhliche(n)

Koch oder Köchin

mit guten Kochkenntnissen.

Wir erwarten:

- Freude am Kochen
- Fähigkeit, ein kleines Team liebevoll zu führen
- Organisationstalent
- gute Zusammenarbeit mit der Heimleitung

Wir bieten:

- vielseitige, verantwortungsvolle Tätigkeit
- 5-Tage-Woche
- geregelte Arbeitszeit
- gute Sozialleistungen

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Auskunft erteilt Ihnen gerne der Heimleiter, Herr Walter Imhof, Tel. 064 71 10 62.

6.3



Alterszentrum
Dübendorf

Unser Alterszentrum umfasst 50 Alterswohnungen, 50 Altersheimzimmer, ein Pflegeheim mit 3 Abteilungen und in Zukunft auch ein Tagesheim. Dank diesem vollständigen Angebot können wir vielen alten Menschen dienen, eine den Bedürfnissen angepasste Lösung offerieren; ein ausserordentliches Konzept. Unser wohnliches Haus vermittelt das Gefühl von Geborgenheit. Zufriedene Pensionäre und Mitarbeiter füllen das Heim mit Leben.

Wir suchen den oder die

Leiter(in) des Pflegedienstes

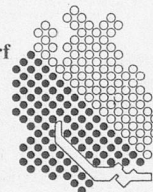
Die Aufgabe umfasst die Verantwortung für den Pflegedienst in unserem ganzen Zentrum. Dazu gehören die Anstellung des Personals zusammen mit der Zentrumsleitung, Personalführung und Personaleinsatz inklusive Absenzenkontrolle, selbständiger Wareneinkauf, Pflege des Kontaktes mit unseren Bewohnern, mit Angehörigen und den Ärzten.

Die Position verlangt Führungserfahrung in einer ähnlichen Aufgabe sowie eine Ausbildung in Psychiatrie oder AKP. Die vielen Kontakte nach allen Seiten bedingen Freude am Umgang mit Menschen und die entsprechende Sensibilität.

Die Anstellungsbedingungen entsprechen den Anforderungen. Wir pflegen eine sehr offene, kollegiale Zusammenarbeit. Eintritt nach Vereinbarung.

Wir bitten um Ihre schriftliche Bewerbung. Telefonische Auskünfte erteilt gerne Herr Buchwalder, Zentrumsleiter.

Alterszentrum Dübendorf
Fällandenstr. 22
8600 Dübendorf
Tel. 01 821 10 06
(während Bürozeiten)



Im
Dienste
aller

Die Zürcher Gemeinden

6.23

**PRIVATE PSYCHIATRISCHE KLINIK
SCHLÖSSL**
8618 OETWIL AM SEE
Regionalklinik für das Zürcher Oberland



Unser Sozialdienst sucht auf den 1. September 1991 oder nach Vereinbarung

Dipl. Sozialarbeiter/innen

insgesamt 130 %, Teilzeit/Job-sharing möglich.

Aufgaben:

Beratung und Betreuung von Patienten aus den Bereichen Akut- und Langzeitpsychiatrie, sowie Psychogeriatric. Das Tätigkeitsgebiet umfasst kurz- und mittelfristige Kontakte sowie Begleitung von PatientInnen und ihrem sozialen Umfeld in länger dauernden Rehabilitationsprozessen.

Anforderungen:

Diplom einer Schule für Soziale Arbeit, Engagement für die Anliegen psychisch kranker Menschen und Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit.

Wir bieten fortschrittliche Anstellungsbedingungen wie Entlohnung nach kantonalen Ansätzen, Weiterbildung, Supervision.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an Toni Wirz, Leiter Sozialdienst. Telefonische Auskünfte erteilt Toni Wirz unter der Direktwahl: 01 929 82 38.

PRIVATE PSYCHIATRISCHE KLINIK SCHLÖSSL

Hinderer AG, 8618 Oetwil am See, Telefon 01 929 81 11

6.26

Jugendsiedlung
Heizenholz
Zürich



Regensdorferstrasse 200
8049 Zürich
Tel. 01 341 01 60

Wir bewerben uns um

Sozialpädagoginnen / Sozialpädagogen

Auf Anfang August 1991 oder nach Vereinbarung suchen wir ausgebildete Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen für eine 80-%-Anstellung.

Wir bieten Ihnen fortschrittliche Arbeitsbedingungen und eine vielseitige, interessante und verantwortungsvolle Aufgabe in einem kleinen Team mit hoher Autonomie.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, so freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, die Sie bitte an R. Schneider, Erziehungsleiter, richten wollen.



Ein Angebot des Amtes
für Kinder- und Jugendeinrichtungen
Sozialamt der Stadt Zürich

Lebensräume und Lernfelder für junge Menschen.

6.24

Der nächste
Stellenanzeiger
erscheint Ende Juni.
Inseratenschluss
am 15. Juni.

Die Nummer 7a
von Ende Juli entfällt.

Den Offerten bitte keine
Originalzeugnisse beilegen.



Anstalten in Hindelbank
Strafvollzug an Frauen
Beschäftigungswerkstatt/Töpferei

Zur Ergänzung unseres Teams

Beschäftigungswerkstatt

suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n **MitarbeiterIn** (ErgotherapeutIn, ArbeitslehrerIn für Handarbeit und Werken, kreativ begabte/r HandwerkerIn, 80 %).

Aufgabe:

Betreuung und Anleitung von physisch und psychisch geschwächten Frauen bei kreativ-handwerklichen Tätigkeiten mit dem Ziel der Wieder-Eingliederung in den internen Arbeitsprozess.

Anforderungen:

- Berufserfahrung auf breiter kreativ-handwerklicher Basis
- Erfahrung mit Suchtabhängigen erwünscht
- mündliche Fremdsprachenkenntnisse

Unsere Leiterin der Gewerbebetriebe, Frau E. Allemann, Tel. 034 51 13 33, freut sich auf Ihren Anruf. Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an die Direktion der Anstalten in Hindelbank, Postfach 45, 3324 Hindelbank.

6.22



Eine Herausforderung ...

... annehmen, Neues kennenlernen und sich öffnen für andere, behinderte Menschen.

Wir sind ein Wohnheim für geistig behinderte Menschen. Wir setzen uns täglich ein, den Bewohnern ein Zuhause zu bieten.

Als

Gruppenleiter/in Betreuer/in

können Sie sich in unserem gut strukturierten Heim einer interessanten Aufgabe stellen.

Auf einer Wohngruppe sind Sie, in Zusammenarbeit mit einem Team, für die Betreuung, Pflege sowie für die Förderung und Freizeitgestaltung von 6 geistig behinderten Jugendlichen und Erwachsenen verantwortlich.

Wir bieten:

- zeitgemässe Anstellungsbedingungen in modernem Heimbetrieb
- selbständiges Arbeiten im Team
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- 5 Wochen Ferien
- gute Entlohnung

Das Wohnheim steht in Staufen/AG beim reizvollen Städtchen Lenzburg, in der Nähe eines Naherholungsgebietes. Es ist verkehrstechnisch jedoch gut erschlossen, alle grösseren Zentren mit breitem kulturellem Angebot sind gut erreichbar.

Haben Sie bereits eine abgeschlossene Ausbildung und Praxis als Heimerzieher/in, Pfleger/in oder eine abgeschlossene Berufslehre, haben Sie Freude am Umgang mit behinderten, jungen Menschen, sind Sie einsatzfreudig, auch belastbar, offen und fröhlich, und können Sie Verantwortung tragen, so nehmen Sie bitte Kontakt auf mit

Frau Danielle Hofer, Wohnheim Staufen, Juraweg 23, 5603 Staufen, Tel. 064 51 71 81.

6.12

Kinderheim Wesemlin

Kapuzinerweg 39, 6006 Luzern

Auf das neue Schuljahr (18. August 1991) suchen wir in unser sozialpädagogisches Wohnheim eine

Erzieherin

(80- oder 90-%-Pensum)

mit abgeschlossener Ausbildung in Sozialpädagogik oder verwandtem Bereich.

In unserem Heim mit Schulexternat betreuen Sie zusammen mit einem Sozialpädagogen und einer Praktikantin eine gemischte Wohngruppe mit maximal 6 Kindern im Schulalter.

Sie finden bei uns unter anderem eine vielseitige und selbständige Arbeit, die angenehme Atmosphäre eines kleinen, überblickbaren Heimes sowie Anstellungsbedingungen nach kantonalen Richtlinien.

Falls sie sich angesprochen fühlen, würden wir uns freuen, Sie kennenzulernen.

Der Heimleiter, H.P. Achermann, Tel. 041 36 78 78, erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte und nimmt Ihre schriftliche Bewerbung entgegen.

6.38

**verein
aarhus
bern**

nussbaumallee 6
3073 gümligen
telefon 031/52 77 11

Auf den 1. August 1991 oder nach Vereinbarung wird auf unserer Wohn- und Betreuungsgruppe für schwer körper- und geistigbehinderte Jugendliche die Stelle eines/einer

Gruppenleiters/in

(zirka 90 %)

frei. Für diese anspruchsvolle Aufgabe suchen wir eine/n Mitarbeiter/in mit (heil-)pädagogischer Ausbildung der/die gerne die Leitung eines Teams übernimmt.

Neben der Mitarbeit bei der Pflege, Betreuung und Förderung unserer mehrfachbehinderten Jugendlichen gehören administrative und konzeptionelle Arbeiten sowie die Anleitung der Betreuer/innen bei der Förderung zu Ihren Aufgaben.

Unsere Anstellungsbedingungen richten sich nach kantonalem Dekret.

Sind Sie interessiert? Frau B. Ammann steht Ihnen für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung (Tel. 031 52 77 11).

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte sofort an Frau B. Ammann, Schulungs- und Wohnheime Aarhus, Nussbaumallee 6, 3073 Gümligen.

6.21



**Eine pädagogisch
interessante Aufgabe!**

Das **Ausbildungszentrum** der Eingliederungsstätte Schaffhausen sucht einen aufgestellten, tüchtigen

Gruppenleiter

für die Ausbildungsgruppe der Jugendlichen im Berufsvorbereitungsjahr.

Aufgaben:

- Führung und intensive Förderung von Jugendlichen bei handwerklicher Arbeit
- Anleitung und Überwachung
- Arbeitsplatzgestaltung und Organisation
- Erziehung zur Selbständigkeit und Tüchtigkeit

Anforderungen:

- praktische (handwerkliche) Berufsausbildung
- persönliches Engagement
- wenn möglich pädagogische Erfahrung

Anstellungsbedingungen: Entsprechend kantonalem Reglement.

Bewerbungen richten Sie bitte an die Leitung der Eingliederungsstätte, Postfach 150, 8201 Schaffhausen. Telefonische Auskunft gibt der Ausbildungsleiter, Herr B. Sturzenegger, Tel. 053 25 55 21.

6.20

Altersheim Schwanden, Regionales Pflegeheim
8762 Schwanden GL

Zur selbständigen Führung unseres Altersheims mit 80 Pensionären und zur Führung des Pflegeheims mit 75 Patienten, gemeinsam mit dem Pflegedienstleiter, suchen wir auf 1. August 1991 oder nach Vereinbarung

Heimleiter/Heimleiterin

oder

Heimleiterehepaar

Aufgabenbereich:

- Gesamtführung des Altersheims in betrieblicher, administrativer und betreuender Hinsicht
- Führung des Pflegeheims in betrieblicher und verwaltungstechnischer Hinsicht. Die Gesamtführung im pflegerischen Bereich des Pflegeheims obliegt dem Pflegedienstleiter
- Organisation des Betriebes, des Finanz- und Rechnungswesens
- Aufgaben, Verantwortung und Kompetenzen sind klar geregelt

Wir erwarten:

- Initiative und Organisationstalent
- Bereitschaft zu kooperativer Zusammenarbeit
- Einfühlungsvermögen und Freude an der Arbeit mit älteren Menschen
- Kaufmännische und betriebswirtschaftliche Ausbildung, EDV-Kenntnisse erwünscht
- Heimleiterausbildung oder Bereitschaft zu diesbezüglichen Fachkursen
- Erfahrung in Personalführung
- Erfahrung in Altersbetreuung und Freizeitgestaltung erwünscht

Wir bieten:

- anspruchsvolle und selbständige Tätigkeit
- fortschrittliche Arbeitsbedingungen
- schöne, moderne 6-Zimmer-Wohnung im Haus

Auskunft erteilt Herr Fritz Elmer, Tel. 058 81 21 62 (G). Bewerbungen bitte mit den üblichen Unterlagen an den Präsidenten der Altersheimkommission: Fritz Elmer, Tschudiguet 5, 8762 Schwanden.

6.6



SCHLOSSMATT

Sozialtherapeutische Wohn- und Arbeitsgemeinschaft

Suchst Du?

- Platz für Deine sozialen Fertigkeiten
- Raum für Initiative
- Engagement in Teamleitung

Wir sind eine Wohn- und Arbeitsgemeinschaft mit neun geistigbehinderten Jugendlichen/Erwachsenen und sieben Mitarbeitern.

Auf Herbst 1991 suchen wir eine

vielseitige Frau

als neue Mitarbeiterin (80 %), die mithilft, unseren Alltag zu gestalten und **Erfahrung und Interesse am Handweben** mitbringt.

Stiftung Schlossmatt, 4705 Wangen a.A.,
Tel. 065 71 21 30 (Christoph Frei).

6.15



Luzerner Jugendheim
6105 Schachen
Beobachtungsstation
Sonderschulheim
Aussenwohngruppe

Wir suchen zur Vervollständigung unseres Teams einen

Sozialpädagogen

Wir führen ein heilpädagogisch-therapeutisch ausgerichtetes Schulheim für normalbegabte Kinder mit Verhaltensstörungen.

Unser Wunsch ist eine einsatzfreudige Person mit einer pädagogischen Ausbildung.

Auf Ihr Interesse freuen wir uns und sind gerne bereit, Sie näher zu informieren.

Erkundigen Sie sich doch bei

Thomas Ittman, Heimleiter, Tel. 041 97 25 55, oder
René Schöpfer, Erziehungsleiter, Tel. 041 97 25 55.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an den Heimleiter.

Luzerner Jugendheim, 6105 Schachen/LU.

6.19



Discherheim
Dürnbachstrasse 34
4500 Solothurn

Am Rande der Barockstadt Solothurn steht unser Neubau. Für die Leitung der vierten Wohngruppe «Ahorn» suchen wir auf den 1. August 1991 oder nach Vereinbarung

Wohngruppenleiterin oder Wohngruppenleiter

Sie betreuen und fördern zusammen mit vier weiteren MitarbeiterInnen schwerbehinderte Jugendliche und Erwachsene im lebenspraktischen Bereich.

Wir wünschen uns engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und mitzutragen. Sind Sie ausgebildete Heimerzieherin oder Sozialpädagogin, käme uns dies sehr entgegen. Haben Sie 1-2 Jahre Praxis in leitender Stellung, wären wir wunschlos glücklich.

Wir bieten Ihnen eine Stelle mit hohem Grad an Selbständigkeit in angenehmer Arbeitsatmosphäre, 6 Wochen Ferien und Salär nach kantonalen Richtlinien.

Rufen Sie den Leiter des Wohnheimes, Herrn Walter Ryf, an, Tel. 065 23 41 48, oder bewerben Sie sich schriftlich. Wir freuen uns auf Sie.

Daniel Held, Heimleiter, Dürnbachstr. 34,
4500 Solothurn.

6.18

Sonderschule Ilgenhalde
8320 Fehraltorf

Für unser im Sommer anlaufendes Projekt «INTEGRIERTE BESCHÄFTIGUNG» mit sieben geistig- und mehrfachbehinderten jungen Erwachsenen, suchen wir auf Juli/August

Sozialpädagoge/in

oder

Mitarbeiter/in

mit gleichwertiger Ausbildung und Erfahrung mit Geistig- und Mehrfachbehinderten.

Dieses Projekt hebt die klassische Trennung von MA im Wohn- und Beschäftigungsbereich auf. Ganzheitliches Engagement erwarten wir. Entwicklungsmöglichkeiten eigener Interessen und Ideen bieten wir.

Des weiteren suchen wir auf September/Okttober oder nach Vereinbarung einen (eine)

Gruppenleiter/in

für eine unserer Wohngruppen. Innerhalb eines Ser-Teams betreuen wir 5-7 Kinder und Jugendliche. Nebst fundierter Ausbildung und Erfahrung mit Geistig- und Mehrfachbehinderten erwarten wir auch Interesse und Bereitschaft zur Mitarbeit an gruppenübergreifenden und institutionellen Fragen. Für einen reibungslosen Übergang planen wir eine ausreichende Überlappungszeit mit der jetzigen Stelleninhaberin.

Über unsere fortschrittlichen Arbeitsbedingungen informieren wir Sie gerne in einem persönlichen Gespräch.

Auskunft erteilt Ihnen unser Erziehungsleiter,
D. Bechinger, Tel. 01 954 15 46.

6.11



Arbeitszentrum Lenzburg

In unserer Beschäftigungsstätte werden tagsüber erwachsene Menschen mit zum Teil schwerer geistiger Behinderung in Gruppen beschäftigt, gefördert, betreut und gepflegt.

Wir suchen eine Erzieherin/einen Erzieher als

Gruppenleiterin / Gruppenleiterin

Anforderungen:

- abgeschlossene pädagogische Ausbildung
- Erfahrung im Umgang mit schwerbehinderten Erwachsenen
- Teamfähigkeit
- Belastbarkeit

Die Stelle bietet eine verantwortungsvolle und weitgehend selbständige Aufgabe bei geregelter Normalarbeitszeit.

Stellenantritt: nach Vereinbarung.

Anfragen und Bewerbungen richten Sie bitte an:
Frau Danielle Keckeis, Arbeitszentrum Lenzburg,
Färberweg 2, 5600 Lenzburg, Tel. 064 51 63 63.

6.13

SEVELEN Heimleiter-Ehepaar oder Heimleiterin/Heimleiter

Unser Heimleiter-Ehepaar will sich nach über elfjähriger, erfolgreicher Tätigkeit im Altersheim Gärbi, Sevelen, entlasten und eine andere Aufgabe übernehmen. Wir suchen deshalb ein einsatzfreudiges Ehepaar oder eine Einzelperson als Heimleiterin/Heimleiter, die gewillt sind, den 27 Pensionärinnen und Pensionären weiterhin ein gemütliches Zuhause in angenehmer Atmosphäre zu bieten. Die äusseren Voraussetzungen sind vorhanden: Das 1988 vollständig renovierte und erweiterte Altersheim ist mit allen neuzeitlichen Einrichtungen ausgestattet. Das Heim mit seinen 27 Betten ist von der Grösse her noch überschaubar. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kennen den Betrieb und unterstützen Sie bei Ihrer täglichen Arbeit. Für alle Fragen des allgemeinen Betriebsablaufes steht Ihnen die Altersheimkommission zur Seite. Das Gehalt entspricht der Bedeutung der nicht immer leichten, aber dankbaren Aufgabe. Eine grosszügige Wohnung steht im Haus zur Verfügung.

Sind Sie interessiert? Dann setzen Sie sich mit Gemeindeammann Hans Leuener, Tel. 085 5 50 21, oder dem Präsidenten der Altersheimkommission, Ruedi Fischbach, Tel. 085 5 56 09 (ab 17.00 Uhr), in Verbindung. Auch die Heimleiter Ruth und Hans Schwendener (Tel. 085 5 52 32) geben Ihnen gerne weitere Auskünfte. Antrittstermin: 1. Oktober 1991 oder nach Vereinbarung.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen nimmt das Gemeindeamt Sevelen bis 20. Juni 1991 gerne entgegen.

9475 Sevelen, den 4. Juni 1991

Gemeindeamt Sevelen

6.41